

CITY!

magazin.linz.wels.steyr.

GRATIS an
200.000 Haushalte

An einen Haushalt • Nr. 168 • Oktober 2017 • LINZ • Foto: Gettyimages • Postentg. b. b.
Zugestellt d. d. Österreichische Post AG • RM 01A023646 K, 4020 Linz
WWW.CITY-MAGAZIN.AT

INTERVIEW.

SOLOzuVIERT
im Star-Talk

GUTSCHEINE.

Mit dem CITY! wieder
besser abschneiden

WAHLCHECK II.

Wir fühlen den
Parteien wieder
auf den Zahn



SPIEL, SATZ & SIEG



SEBASTIAN KURZ.
Holt der beliebte
Außenminister nun
auch noch das
Kanzleramt?

Beim Upper Austria Ladies Linz wird ab 7.10. aufgespielt

Anzeige



1.990,-
AKTIONSPREIS

-20%
auf alle Möbel*
HAUSMESSE
bis 28. Oktober 2017
*Infos auf
www.moebelpolt.at

**möbel
polt**
WOHNEN WIE
GEWOLLT

Einrichtungshaus & Tischlerei
möbel polt GmbH & Co KG
A-3352 St. Peter/Au
Tel.: 07477.42185-0
Mo - Fr: 8 - 18 Uhr, Sa: 9 - 17 Uhr

Einkaufsbons sammeln & monatlich gewinnen!

Holen Sie sich die **NEUE Center-Bonus-Tasche** in den INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wegscheid, Linz-Industriezeile und Steyr.

**Gewinner
August 2017**



GEWINNER. Herr Erich Kellermayr mit Tochter Leona, Stammkunden in Linz-Wegscheid, freuten sich über die Rückerstattung ihres August-Einkaufs.

INTERSPAR

CENTER-BONUS-TASCHE

Einkaufsbons sammeln & gewinnen!

Gilt nur für Einkäufe in den INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wegscheid, Helmholtzstraße 15, Linz-Industriezeile 76 und Steyr, Ennser Straße 23.

1. PREIS
Ein Nissan-Traumauto
im Wert von € 14.800,-



SONNLEITNER
100% AUTOC

2. PREIS
Ein Wochenende
für 2 im CORDIAL
Golf & Wellness Hotel
Reith b. Kitzbühel



Gewinnen Sie monatlich Ihren Einkauf zurück oder am 13. 01. 2018 bei der Schlussverlosung einen der Hauptpreise!

3. PREIS
Ein LCD-TV-Gerät
im Wert von € 399,-



Startbonus € 50,-

Gesamtbonus

© Teilnahmebedingungen siehe Rückseite

Startbonus: Inter. 08/17

Name: _____
 Adresse: _____
 Monat: _____ Telefon: _____

Eine echte Erfolgsgeschichte: die Bonus-Tasche von INTERSPAR. Seit 2009 haben zahlreiche Kunden ihren Monats-Einkauf zurückgewonnen. Wenn Sie bislang noch nicht unter den Gewinnern waren, so haben Sie natürlich auch heuer die Möglichkeit, am neuen INTERSPAR Bonus-Taschen-Gewinnspiel teilzunehmen. Bonus-Taschen erhalten Sie exklusiv bei INTERSPAR in der Linzer Industriezeile, Wegscheid und bei INTERSPAR in Steyr. Und mit etwas Sammlerglück können Sie auch heuer Ihren Einkauf in bar zurückgewinnen. Am 13. Jänner 2018 verlosen wir bei der großen Schlussziehung unter allen Teilnehmern zudem einen Citroën C1, eine Reise für 2 und ein LCD-TV-Gerät.

Gönn dir was!

Ladies Day's
vom 4. - 7. Oktober 2017

-20% auf ALLES*

* Ausgenommen Aktionen und bereits reduzierte Ware.

AHA
Alexandra Hartl
www.aha-moden.at

EKZ Interspar
Industriezeile 76
4020 Linz
Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr, Sa 9.00 – 18.00 Uhr

AHA Moden
Betriebsstraße 12
4210 Unterweikersdorf
Mi – Fr 9.00 – 18.00 Uhr, Sa 9.00 – 17.00 Uhr

facebook.com/AHA-Moden

Anzeige

Christian Horvath
CHEFREDAKTEUR
& GESCHÄFTSFÜHRER



EDITORIAL

Das CITY! Magazin setzt auf seriöse und partnerschaftliche Beziehungen zu seinen Inserenten. Wir verkaufen nicht bloß Werbung, sondern bieten unseren Kunden vielfältige Möglichkeiten, um jene Aufmerksamkeit zu erlangen, die sie auch verdienen. Daher suchen wir laufend Verkäufer, die neben ihrem seriösen Auftreten auch ein Verständnis für die besonderen Stärken unserer Kunden entwickeln und einfach für deren Anliegen da sind. Man muss nicht unbedingt ein geschneigelter Verkaufsprofi sein, sondern

**Wo sind Sie?
Wir suchen Sie!**

jemand, der das Vertrauen seiner Kunden gewinnt und diese stets positiv in ihrer Entscheidung für die Vorzüge des CITY! bestärkt. Insofern sind auch angehende Talente, ambitionierte QuereinsteigerInnen und Newcomer bei uns herzlich willkommen. Unsere Kollegen erhalten jene Freiräume und finanzielle Vergütung, die es ihnen ermöglichen, sich in der Branche zu etablieren und mit guten Ideen und Tatkraft auch ein Stück selbst zu verwirklichen. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann schreiben Sie uns bitte einige Zeilen samt Foto – das genügt. Den „Rest“ besprechen wir persönlich. Zuschriften bitte an die CITY Media Zeitschriften GesmbH, Mozartstr. 53, 4020 Linz. Wir freuen uns darauf!

Warum wir wählen gehen

Im CITY! geht Berichterstattung klar vor Wahlwerbung

Immer häufiger gehen Bürger entweder gar nicht mehr zur Wahl oder entschließen sich erst in der Wahlzelle für eine Partei. Die Gründe dafür sind vielfältig, hängen wohl mitunter auch mit einer gewissen Orientierungslosigkeit zusammen. Beides schadet aber einer lebendigen Demokratie und nützt meist nur jenen, die extreme Anschauungen vertreten. Wie wertvoll Demokratie aber ist, das sehen wir anhand der Länder, die von Umstürzen und allen damit verbundenen Folgen betroffen sind.

Demokratie stärken. Das CITY! möchte mit seiner Wahlberichterstattung jedenfalls auch in dieser Ausgabe

wieder etwas mehr Lust an der Politik wecken und einen kleinen lokalen Beitrag dazu leisten, dass dieses wichtige Thema künftig nicht zunehmend von reinen Selbstdarstellern oder Politclowns besetzt wird. Wir bieten in dieser Ausgabe vor der Bundeswahl daher Teil 2 unseres Wahlchecks mit allen im Nationalrat vertretenen Parteien (außer dem Team Stronach, das nicht mehr antritt). Und das „servieren“ wir Ihnen wie immer GRATIS, aber nicht umsonst. Nur wählen müssen Sie – als einer von 6,4 Millionen Wahlberechtigten – selbst. Stärken Sie am 15.10. unsere Demokratie mit Ihrer Stimme! ■



Foto: fotolia

IMPRESSUM

MEDIENINHABER & HERAUSGEBER: CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941x, Mozartstraße 53, 4020 Linz **GESCHÄFTSFÜHRUNG & CHEFREDAKTION:** Christian Horvath (Tel.: 0676-50 555 50) **VERKAUF:** Petra Hennerbichler (Tel.: 0676-4089564) **REDAKTION & GRAFIK:** Dr. Thomas Duschlbauer, Hildegard Weber, Katharina Aechter, Arne Kröll, Doris Ohlenschläger, Dr. Stephen Sokoloff, Wilhelm Holzleitner, Christian Mayrhofer. **ERSCHEINUNGSWEISE:** Monatliche Gratis-Verteilung an rund 200.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels und Steyr **DRUCK:** Leykam Druck GmbH & Co KG, A-7201 Neudorf, **VERTRIEB:** Post.at Gruppe. **E-MAIL REDAKTION:** redaktion@city-magazin.at **E-MAIL VERKAUF:** horvath@city-magazin.at **WEBSITE:** www.city-magazin.at • Im redaktionellen Teil stehende entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet. Für diese ist allein der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht ganz allgemein kein Veröffentlichungsrecht. Der Offenlegungstext gem. § 25 MedG ist im Internet abrufbar: www.city-magazin.at.



SO EINFACH GEHT'S ZUM ZIEGELHAUS!

- INDIVIDUELL GEPLANT
- ALLES-AUS-EINER-HAND
- FIXPREIS UND FIXTERMIN



GRATIS ANFORDERN
Hotline: 07263 7660
office@bbu.at



Bad Zeller
Bauunternehmen Gesellschaft m.b.H.

Massiv schön – massiv wertbeständig
Mehr massive Vorteile unter: www.bbu.at

Qualitätspartner **Wienerberger MASSIVWERTHAUS**

Traumurlaub für zwei gewinnen? Sag Ja!

Sag Ja
zum
OÖNachrichten
Hochzeitsgewinnspiel

Die OÖNachrichten und Ruefa verlosen
einen Traumurlaub im Wert von € 5000,-



Außerdem einen
SagJa-Hochzeits-
Workshop
mit Gabi Socher.

Und einen Gutschein für
ein Brautkleid im Wert von
€ 1500,- von Hänsel & Gretel
Gunskirchen.



Die besten Tipps für Ihre Traumhochzeit!

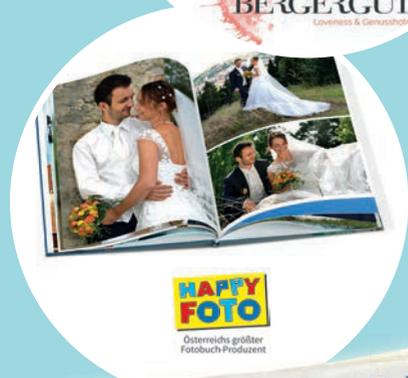
Lesen Sie jetzt im großen Hochzeitsschwerpunkt der OÖNachrichten alles über den Weg zur perfekten Hochzeit: die schönsten Hochzeits-Locations, das beste Essen, das passende Kleid uvm.

NEU: der Hochzeitsblog von Gabi Socher SagJa Hochzeitsplanerin mit wertvollen Tipps auf nachrichten.at/sagja

Gewinnspiel: Das größte Hochzeitsfotoalbum Oberösterreichs – Schicken Sie uns Ihr schönstes Hochzeitsfoto!
Einfach Foto auf nachrichten.at/sagja hochladen und damit romantische Kuscheitage im Bergergut oder ein Hochzeitsfotobuch von Happy Foto gewinnen.



BERGERGUT
Lobmeyers & Gemuschbacher



HAPPY FOTO
Österreichs größter
Fotobuch Produzent

Gewinnspielteilnahme: nachrichten.at/sagja
Teilnahmeschluss 31. Mai 2018



Lies was G'scheits!

Sehr geehrte Alterslimitkontrolleure,

der Legende nach, schenkte der persische Großkönig Dareius, voller Zuversicht auf den Sieg, seinem Herausforderer Alexander dem Großen unter anderem einen Ball zum Spielen. Diese herablassende Anspielung auf das Alter und die vermeintliche Unerfahrenheit stellte sich allerdings als blamabel heraus, da Dareius schließlich dem „Knaben“ unterlag. Zum Glück werden Wahlkämpfe gegenwärtig nicht derart martialisch ausgetragen wie antike Schlachten, aber das Alter von Kandidaten wird auch heute noch sehr häufig ins Treffen geführt, um diese in einem schlechten Licht erscheinen zu lassen und deren Fähigkeiten in Frage zu stellen. Einmal wären sie zu alt und zu klapprig, ein anderes Mal zu jung und zu grün hinter den Ohren. Während für manche eine Brille nicht hip genug ist, kommen für andere am Wahlsonntag ohnehin nur Glatzenträger in Frage. Angefacht wird dies auch vom politischen Wettbewerb.

Interner Kraftakt als Auftakt. Und wie Politik dies hinsichtlich anderer Bevölkerungsgruppen gerne versucht, so kann man hier ebenfalls unterstellen, dass Generationen untereinander ausgespielt werden sollen. Angesichts dieser Rahmenbedingungen ist es schon erstaunlich, dass sich der Newcomer Sebastian Kurz so klar in den eigenen Reihen mit seinen Vorstellungen durchsetzen konnte. Eine Partei, die über viele Jahre hinweg dem internen Spiel der Kräfte unterlag und die sich zudem als nicht immer besonders zugänglich für Menschen ohne Parteibuch erwies, präsentiert sich nun wie aus einem Guss und lädt auch andere zur Teilnahme an diesem Veränderungsprozess ein. Die Umfragen bestätigen den jungen VP-Spitzenkandidaten, jedoch hat die Vergangenheit gezeigt, dass auf die Meinungsforschung nicht immer Verlass ist. Die Wahl ist noch nicht geschlagen und in den kommenden Tagen muss Kurz schon noch einiges (im TV) „liefern“. Mit Sicherheit kann jedoch behauptet werden, dass es dem jungen Außenminister erstmals gelungen ist, die Kräfte innerhalb der Volkspartei zu bündeln und er ihr so auch wieder eine reelle Chance ermöglicht hat, nach dem 15. Oktober das Kanzleramt zu übernehmen. Das allein ist schon bemerkenswert!

OÖ-TEAM FÜR KURZ.
Claudia Plakolm, LH Thomas Stelzer und Gust Wöginger (v.l.).



Es braucht Tempo

LH Tom Stelzer plädiert auch für eine Schuldenbremse

Bei der Nationalratswahl am 15. Oktober 2017 werden erstmals über 6,4 Millionen Österreicher wahlberechtigt sein. Oberösterreichs Landeshauptmann Thomas Stelzer wünscht sich eine schneller agierende (neue) Bundesregierung und erklärt, warum er Sebastian Kurz für die bessere Wahl hält.

CITY!: Was muss die nächste Bundesregierung jedenfalls schnell angehen?

Stelzer: Österreich ist ein Standort, der sich international behaupten muss. Es ist ein weltweiter Wettkampf, den wir jeden Tag führen und deshalb müssen wichtige Entscheidungen deutlich schneller getroffen werden – beim Bürokratieabbau, bei der Digitalisierung, bei der Schuldenbremse. Wir brauchen mehr Tempo. Und Österreich muss bei den Belastungen und Steuern runter.

Was begeistert Sie am Bundeschef der Neuen Volkspartei?

Mir gefällt, dass er vorausgeht und Probleme löst, auch wenn die Position

gegen den Mainstream ist – Stichwort Flüchtlingsströme und Integrationspolitik. Er versucht Dinge umzusetzen und lässt sich nicht abbringen von denen, die meinen, dass alles so schwierig ist. Das ist das Leadership, das wir auf Bundesebene brauchen.

Wie ist das NR-Kandidatenteam aus OÖ. aufgestellt?

Wir haben eine starke Mischung aus neuen Köpfen und erfahrenen Kräften, aus Jung und Alt. Landesspitzenkandidat Gust Wöginger ist ein politischer Vollprofi, unsere Listenzweite Claudia Plakolm ist die starke Stimme unserer Jungen. Alle unsere Kandidaten sind wirklich fest verankert in unserem Bundesland.

Warum sollte man wählen gehen?

Wählen ist eine gemeinsame Verantwortung von uns allen und unsere Chance auf Veränderungen. Und das Wählen per Briefwahl hat es zum Glück sehr einfach gemacht für alle, die am Wahltag schon etwas anderes geplant haben. ■

LOB FÜR ...



... Wolfgang Braun von den Oberösterreichischen Nachrichten. Der OÖN-Redakteur führte souverän, unaufgeregt und ungekünstelt durch die erste große Wahlkonfrontationsveranstaltung der Bundesländer-Zeitungen im Linzer Design Center. Dabei ließ er Kern, Kurz und Strache auch ausreden. Daran könnte sich der ORF ein Beispiel nehmen!

„Jetzt schauen wir einmal auf die Österreicher. Um alle anderen haben Sie sich die letzten Jahre eh gekümmert“

Herbert Kickl
FPÖ-Generalsekretär zu Georg Niedermühlbichler (SPÖ) im TV.

TADEL FÜR ...



...für die Grünen im aktuellen Nationalratswahlkampf. Denn ihnen ist offenbar nur mehr wichtig, dass es weiterhin keinerlei Obergrenzen für Flüchtlinge gibt und eine Regierungsbeteiligung der demokratisch legitimierten FPÖ verhindert wird. Eher ein Armutszeugnis für die einstige Öko-Partei, die jetzt das Grün aber offenkundig nur noch im Logo lebt.

UMSTELLUNG. Am 29.10. startet wieder die Winterzeit

Die Zeitumstellung findet heuer am Sonntag, dem 29. Oktober um 3 Uhr früh statt. Die Uhren werden dann wieder um eine Stunde, von 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt. Das heißt für die Nachtaktiven auch eine Stunde mehr Zeit. Ein weiterer Effekt ist, dass es in der Früh wieder heller sein wird. Achtung: nachweislich passieren am darauf folgenden Montag viel mehr Unfälle als meist üblich. Statistiker führen das auf die leicht durcheinander geratene innere Uhr zurück.

TIERTRANSPORT-KONTROLLEN. Oberösterreich prüft konsequent



Am 04. Oktober ist Welttierschutztag – nicht nur an diesem Tag sind Tiertransporte ein sehr sensibles Thema. „Bei uns in Oberösterreich sind die entsprechenden Tiertransportkontrollen auf einem hohen Niveau“,

informiert Landesrat Günther Steinkellner. Schwarze Schafe gibt es aber nach wie vor: 2016 gab es etwa 51 Anzeigen, um zehn mehr als im Jahr davor.

BIG MAC INDEX. Ein Burger ist seit 30 Jahren Feinkost für Währungshüter

Der Big-Mac-Index erklärt seit über 30 Jahren intuitiv, wie stark eine Währung ist. In den USA kostet der Burger momentan 5,30 Dollar. In der Schweiz gibt es den teuersten Big Mac um satte 6,74 Dollar. In der Eurozone kostet der Big Mac im Schnitt 4,47 Dollar, in Ägypten nur 1,75 Dollar. In Österreich ist der Big Mac mit einem Preis von 3,88 Dollar unter den günstigeren innerhalb der Währungsunion.



LINZ AN DER DONAU. Vizebgm. Bernhard Baier (li.) freut der Flusskreuzfahrten-Boom.

Immer mehr Kreuzfahrer

Ahoi: 151.000 Touristen kamen auf der Donau nach Linz

Die Donauschiffahrt boomt! In der Sommersaison besuchten, bei knapp 1.100 Schiffsanlegungen, rund 151.000 Passagiere Linz. „Unsere Gäste, die Linz am Wasserweg besuchen, sind durchschnittlich 67 Jahre alt, im Ruhestand und finanzkräftig“, so Vizebgm. Bernhard Baier. Interessant auch die Dauer der Landgänge: Jeder zweite Passagier verlässt das Schiff für maximal zwei Stunden, weitere 47 Prozent für zwei bis sechs Stunden. Jeder Gast gibt bei seinem Landgang durchschnittlich 35 Euro aus, inklusive anderer Leistungen schauen für Linz satte 9,2 Millionen Euro an zusätzli-

chen Nettoumsätzen heraus. Hauptmotive für eine Donau-Kreuzfahrt sind die abwechslungsreichen Landschaften, die Möglichkeit, viele Länder in kurzer Zeit kennenzulernen, sowie die bequeme Art des Reisens.

239 Schiffe on Tour. Insgesamt sind auf den zentral-europäischen Flüssen bereits 239 Kreuzfahrtschiffe unterwegs. Rhein und Donau sind dabei die wichtigsten Fahrtrouten. Besonders beliebt sind Flusskreuzfahrten bei Amerikanern. Von Experten werden Asien – hier insbesondere China, aber auch Südamerika, Südafrika und Indien als Zukunftsmärkte genannt. ■

+++ LINZ LEIHT RAD. Das 0Bike Unternehmen aus Singapur klopfte mit seinem Verleihkonzept bei der Stadt Linz an. Stadtrat Markus Hein prüft nun die Idee auf Machbarkeit. **+++ PARK-VERBOT LIGHT.** Die Linzer öVP fordert dringend, Ersatzparkflächen für den gesperrten Jahrmarkt-Parkplatz zu schaffen. „Sonst versinkt Linz im Verkehrschaos“, so Vizebgm. Baier. **+++ Forsterleitner geht.** SP-Vizebgm. Christian Forsterleitner vollzieht seinen Abschied aus der Politik und wird Geschäftsführer bei dem Startup-Campus factory300. **+++ Rekord.** Rund 300.000 Besucher kosteten sich im September durch die Linzer Genusslandstraße **+++**

Schober

Dienstleistungen GmbH

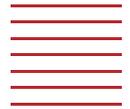
Unser Service für Sie:

- Gebäudereinigung (Meisterbetrieb)
- Außen- und Grünanlagenpflege
- Gartengestaltung
- Winterdienst



Schober GmbH - Wegscheider Straße 24 - 4020 Linz - 0732 673326 - office@schober-gmbh.at - www.schober-gmbh.at

ATRIUM



ALL I NEED EVERYDAY

Shopping im ATRIUM City Center



Ihr Einkaufszentrum direkt an der Mozartkreuzung in Linz

Über 20 Shops und Lokale laden zum Shoppen & Genießen ein.



ATRIUM City Center
Mozartstraße 7 | 4020 Linz | www.atrium.cc

Anzeigen



¹
LAND
TAGS
KLUB

Oberösterreich

UNSERE INITIATIVEN IM OÖ. LANDTAG:

- **Schuldenbremse** gesetzlich verankert – nicht mehr ausgeben als einnehmen
- **Kinderbetreuung** – kräftiger Ausbau des bestehenden Angebots
- Unterstützung der **Fleißigen** und mehr **Gerechtigkeit** – 1.500 Euro Deckel bei Mindestsicherung
- Mehr **Anerkennung** für unsere **Mütter** – pro Kind 4 Jahre Pensionszeit anrechnen

Klubobfrau Mag. Helena Kirchmayr

Mehr Infos und Forderungen unter klub.ooevp.at

¹ DIE
POLITISCHE
KRAFT DER

oövp

STADT

OBEN OHNE. Ordnungsdienst jetzt in Zivil

Von der Bevölkerung mittlerweile richtig gut angenommen wird der Linzer Ordnungsdienst. So konnte etwa das Betteln in der Innenstadt nahezu komplett eingedämmt werden. Es gibt aber



einige schwarze Schafe, die trotz Verbot immer noch organisiert betteln. Dank eines Gemeinderatsbeschlusses

darf der Ordnungsdienst jetzt aber auch in Zivil kontrollieren. Für Bettlerbanden wird es so noch schwerer, ihrem Treiben nachzugehen.

SAUNA & HALLENBAD. Preisvergleich

Tja – das war's mit dem Sommer ... aber: Jetzt startet wieder die Wellness- und Saunasaison. Unsere Hotspots: die Hummelhofbad-Wellnessoase in Linz und das Welldorado in Wels. Preislich ist Linz günstiger: Der Eintritt in Wels kostet 6,70 Euro (ermäßigt 2,70). Sauna 13,90 Euro, ermäßigt 7,30. Linz: Schwimmen 4,30 bzw. 2,15 Euro, die Sauna kommt auf 5,65 Euro. Stadtbad Steyr: Schwimmen 5,60/3,20 Euro, Sauna 11,70/7,40 Euro. Tipp: Dauerschwimmer fahren mit Saisonkarten wesentlich günstiger.



FAST SCHON EINE BIM. Die neuen Busse versprechen ab November noch mehr Platz und Komfort. Dafür müssen 20 Haltestellen umgebaut werden.

Rrrriesending
Superlange XL-Busse

Die Linz Linien präsentieren 24 m lange Megabusse

Bald rollen sie durch die Linzer Straßen – die mit 24 Metern längsten Obusse Österreichs! Kürzlich präsentierten die Linz Linien den ersten der 20 in Belgien bestellten Riesendinger, die 180 Fahrgäste transportieren können – das sind um 30 Prozent mehr als bei den aktuell im Einsatz stehenden Modellen. Die neueste Busgeneration fährt zu 100 Prozent elektrisch: Neben zwei Elektromotoren gibt es auch einen elektrischen Ersatzantrieb mit Batterie, die alten Busse hatten noch einen zusätzlichen Dieselmotor für den Notfall.

Drei weitere XL-Projekte.

Für den dreitägigen Transport der Obusse von Belgien nach Linz wird ein über 30 Meter langer Tieflader eingesetzt, der von Belgien über Nürnberg, Regensburg und Passau nach Linz fährt. Der Kauf der neuen, futuristischen Busse war unumgänglich, weil die vier Obuslinien 41, 43, 45 und 46 nach den Straßenbahnen die höchsten Fahrgastzahlen aufweisen: 2016 waren es über 16 Millionen – mehr als die doppelte Einwohnerzahl Österreichs! Bereits Ende November werden die ersten XL-Busse im Linieneinsatz stehen.

THEMA

AUSGEPARKT. 1.200 Parkplätze weg

Ab Oktober ist der größte City-Parkplatz Österreichs Geschichte: Am Urfahrner Jahrmarktgelände in Linz ist ab sofort das Parken tabu, die sieben Fußballfelder große Fläche soll jetzt „den Bürgern zurückgegeben“ werden. Spannend: Die Linzer sollen sogar mitplanen dürfen.

„APP“ SOLUT SICHER. Handy-Begleiter

Wer kennt das nicht: Das mulmige Gefühl, wenn man nachts alleine unterwegs ist, der Weg schlecht beleuchtet und weit und breit kein Mensch. In Deutschland gibt es für solche Fälle eine erfolgreiche App. Per Tastendruck wird durch den „WayGuard“ im Ernstfall direkt die Polizei informiert.



Durch die App wird auch der jeweilige Standort millimetergenau übermittelt, die Polizei kann so schnellstmöglich am Ort des Geschehens sein. Der Linzer Sicherheitsreferent Vizebgm. Detlef Wimmer will diese App nun auch nach OÖ bringen: „Während des Heimweges gibt der ‚WayGuard‘ das gute Gefühl, nicht allein zu sein“, will Wimmer mit seinem Vorschlag mögliche Unterstützer wie Versicherungen gezielt motivieren und ansprechen.

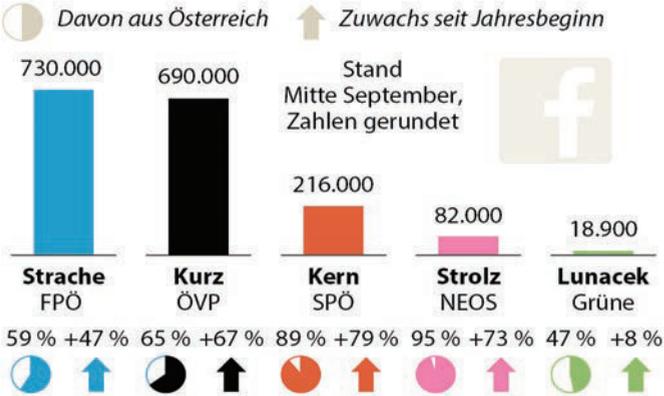
WURZEL

von Alex Graham



Wahl 17: Wählen geh

Facebook-Fans der Spitzenkandidaten



Grafik: © APA, Quelle: APA

* seit Mitte Juni



WAHLKAMPF IM NETZ. Auf Facebook kämpfen FPÖ und ÖVP um Platz 1.

UMFRAGENSIEGER. Geht es nach den aktuellen Umfragen, ist Außenminister Sebastian Kurz (31) der Wahlsieger nicht mehr zu nehmen.



Wird es der von vielen Meinungsforschern prognostizierte Sololauf von Newcomer Sebastian Kurz? Kommt es doch noch zu einem Duell oder gar Dreikampf? Und schaffen NEOS, Grüne und die Liste Pilz den (Wieder-) Einzug in den Nationalrat? Die Nationalratswahl am 15. Oktober wird spannend wie noch nie, Kanzler Christian Kern spricht folgerichtig auch von einer „Richtungswahl“. Entschieden ist aber noch gar nix, ist doch bis zu einem Drittel der Wähler unentschlossen. Eine große Frage wird auch sein, wieviele Bürgerinnen und Bürger diesmal gar nicht wählen gehen – diese Gruppe war bei der letzten Wahl 2013 mit 25,1 Prozent immerhin die zweitstärkste Fraktion. Mit Spannung darf die Höhe der Wahlbeteiligung erwartet werden: Sind die Menschen vom Wahlkampf emotionalisiert oder – Stichwort „Dirty Campaigning“ – eher angewidert? Oder gibt es nach der „Bundespräsidentenstrudelwahl“ mit mehreren Terminen so etwas wie eine Wahlmüdigkeit?

Neue Themen. Im zweiten Teil unseres Wahlchecks haben wir bei den „Big Five“ die Themen Arbeit, Mindestlohn, Frauen/Gleichberechtigung und Oberösterreich abgefragt. Warum gibt es etwa so viele offene Stellen, die nicht besetzt werden? Wer hat mehr Herz und Engagement für die (oft leider immer noch nicht gleichgestellten) Frauen? Spannend ist auch, dass bis auf die NEOS alle Parteien einen Konsens beim Thema Mindestlohn gefunden haben (siehe rechts).

Kleinparteien: Randerscheinungen oder aufgehende Sterne? Nicht nur aus grafischen Gründen ausgespart haben wir die ganze Latte an Kleinstparteien, die teilweise das erste Mal um die Wählergunst buhlen. Tut uns leid, liebe Leser, aber das hätte selbst unseren (Platz-) Rahmen gesprengt. Interessante Formierungen sind da durchaus dabei – etwa „Die Weißen“, die das Thema Volksabstimmungen zum zentralen Element ihrer politischen Arbeit machen. Oder die „FLÖ“, die mit der FPÖ nicht nur viele Ansichten teilt, sondern (beinahe) auch den Namen. Dauerbrenner sind die Kommunisten, die diesmal mit dem Kürzel „Plus“ an den Start gehen. Ob’s was hilft, ist mehr als fraglich, denn für den überwiegenden Teil der Wähler ist der schicksalbehaftete Begriff „Kommunismus“ ein absolutes No-Go, egal welche andere, neue Idee da möglicherweise dahintersteckt. ■

WAHLCHECK TEIL II.

NR-WAHL 2017

ARBEIT. Trotz oder wegen des anspruchsvollen Konjunktur-Motors gibt es immer mehr unbesetzte Stellen. Haben Sie eine Lösung?

Die neue Volkspartei

Es ist dringend notwendig, dass wir die Fachkräfteausbildung besser fördern, um diese freien Stellen besetzen zu können. Darüber hinaus gibt es Tätigkeiten, deren Attraktivität wir steigern müssen, um den notwendigen Bedarf auszugleichen.

SPÖ

Problematisch wäre ein Anstieg an offenen Stellen dann, wenn gleichzeitig die Arbeitslosigkeit steigt. Im ersten Halbjahr 2017 konnten aber 93 Prozent der offenen Stellen binnen drei Monaten besetzt werden und die Arbeitslosigkeit sinkt stetig.

FPÖ

Wenn es unbesetzbare Stellen gibt und wir keinen Nachwuchs dafür haben, liegt das Problem und auch die dazugehörige Lösung in der Ausbildung. Hier muss angesetzt werden, um unser Land zukunftsfähig zu machen.

DIE GRÜNEN

Mehr Bildung: Jedes Kind ist gleich viel wert und Österreich braucht mehr Studierende aus einer breiteren Bevölkerungsschicht. Die notwendigen Ressourcen dafür und eine angemessene Qualität der Studien gehören gesichert.

neos

Die Aus- und Weiterbildung ist für NEOS der wichtigste Schlüssel für die Besetzung offener Stellen. Zudem müssen wir Arbeitsanreize und Mobilität für Langzeitarbeitslose sowie neue Formen der Zuverdienstgrenzen schaffen.

en statt schimpfen!



BLAUER SHOWDOWN.
Die Wahl '17 könnte die letzte große Chance von HC Strache (48) sein, nach dem Kanzlersessel zu greifen.

KURZ-KARRIERE.
Holt die SPÖ nur den dritten Platz, ist Christian Kerns (51) kurze Politikkarriere wohl wieder zu Ende.

GRÜNER ÜBERLEBENSKAMPF.
Ulrike Lunacek (60) soll nach der Causa Pils retten, was noch zu retten ist.



HÜRDENSPRINGER.
Für NEOS und Matthias Strolz (44) dürfte die 4-Prozent-Hürde dank Irmgard Griss überwindbar sein.



Parteien im Klartext zu den Top-Themen, die uns bewegen ...

MINDESTLOHN.

Soll ein Mindestlohn für alle kommen – und in welcher Höhe?

Wir stehen voll und ganz hinter der Einigung der Sozialpartnerschaft, den Mindestlohn auf 1.500 Euro zu erhöhen.

Die Sozialpartner haben sich bereits auf einen Mindestlohn in der Höhe von 1.500 Euro geeinigt. Diese 1.500 Euro sollen steuerfrei sein, damit sie auch wirklich in den Geldbörsen der Österreicherinnen und Österreicher ankommen.

Die FPÖ möchte seit vielen Jahren einen Mindestlohn von 1.600 Euro. Die SPÖ-ÖVP-Regierung hat sich auch in dieser Frage nicht einigen können. Jetzt gibt es einen schwammigen Kompromiss, der niemandem hilft.

Ja, unbedingt. Wenn Menschen faire Löhne erhalten, belebt das die gesamte Gesellschaft, regt das den Konsum an, schafft Arbeitsplätze und ist das beste Mittel gegen Armut. Daher fordern wir 1.750 Euro.

Wir sind gegen eine gesetzliche Pauschalregelung und für eine Beibehaltung des bisherigen Systems der Kollektivverträge, die de-facto branchenspezifische Mindestlöhne sind.

FRAUEN. Frauenquote, Einkommensunterschiede usw.: Welche Schwerpunkte wollen Sie für Frauen setzen?

Mehr Förderung und Unterstützung schon im Mädchenalter. Die Frauenquote bei Aufsichtsräten ist wichtiges Signal. Bei der Altersarmut herrscht Handlungsbedarf. Erstmals kandidieren bei uns gleich viele Männer und Frauen.

Wichtige Maßnahmen für die Gleichberechtigung (neben Mindestlohn): Lohntransparenz, Quote von 40 % in Aufsichtsräten und Leitungsfunktionen in der Privatwirtschaft; Ausbau der Kinderbetreuung, um Wahlfreiheit für Frauen zu ermöglichen.

Wir lehnen die Frauenquote ab, weil Qualifikation nichts mit dem Geschlecht zu tun hat. SPÖ und ÖVP reden seit Jahrzehnten von gleichem Lohn für gleiche Arbeit. Passiert ist nichts. Das werden wir ändern!

Die Grünen sind die einzige Partei, die eine Frauenquote von 50 Prozent einhält. Wir wollen das in allen Bereichen durchsetzen, die Einkommensschere schließen und eine flächendeckende Kinderbetreuung einführen.

Wir fordern eine nachhaltige Steuerpolitik und eine kluge Arbeitszeitflexibilisierung. Zudem braucht es einen individuellen Anspruch auf Familiengeld und Möglichkeiten für eine gleichberechtigte Kindererziehung.

OBERÖSTERREICH.

Warum soll Oberösterreich im Oktober ausgerechnet Ihre Partei wählen?

Es braucht eine neue Art des Miteinanders und eine neue Politik. Wir wollen ganz Österreich voranbringen, veraltete Strukturen zurücklassen und unsere Heimat effizienter und zukunftsfähig machen.

Wir haben einen Plan für Oberösterreich. Während andere nur Überschriften produzieren, haben wir detaillierte Konzepte dafür entwickelt, wie der Aufschwung bei allen ankommen soll.

Nur mit der FPÖ ist eine Veränderung möglich. SPÖ und ÖVP sind längst verbraucht. Wer jetzt den Heilsversprechungen irgendwelcher Politsternen glaubt, wird mit einem Kater aufwachen. Daher am 15.10. FPÖ wählen!

Die Grüne Energiewende in den Jahren Grüner Regierungsbeteiligung in Oberösterreich ist eine Erfolgsgeschichte sondergleichen, hat 40.000 Arbeitsplätze geschaffen und gehört bundesweit fortgesetzt.

Als Bürgerinnenbewegung kämpfen wir gegen die Blockaden und die Verschwendung im System, um möglichst vielen Menschen Chancen in unserem Land zu eröffnen. Wir wollen dich im täglichen Leben entlasten!

Er ist der erste Polizist in der Landeshauptstadt: Der gebürtige Steirer Karl Pogutter kam vor Jahren wegen des Jobs nach Linz. Im breiten steirischen Dialekt sagt er in Kennedy-Manier: „Ich bin ein Oberösterreicher“. Das CITY! traf Pogutter zum launigen Geplauder beim Lentos Kunstmuseum.

MEIN LINZ
EIN STADTGESPRÄCH



„ABG'FOTZT SIND WIR IMMER SCHON WORDEN.“
Karl Pogutter über das Verhältnis mancher Bürger zur Polizei. Aber der Respekt gegenüber den Beamten steigt wieder, so Pogutter.

Kieberer mit grünem Herz

Karl Pogutter: ein „Zuagroaster“ Obersteirer als Linzer Polizeikommandant

Aus Fohnsdorf in der Obersteiermark hat es Karl Pogutter 1978 zur Polizei nach Wien verschlagen, ehe er 1983 dann nach Linz versetzt wurde. Ein Jahr danach lernte er hier seine spätere Frau kennen. Erste Station in Linz war die Kriminalabteilung der Gendarmerie in der Gruberstraße. Linz war aber keine Liebe auf den ersten Blick: 2000 ging's berufsbedingt wieder nach Wien, ehe er 2005 im Zuge der Zusammenlegung von Polizei und Gendarmerie als Stellvertreter des Kommandanten wieder nach Linz kam. 2012 folgte hier dann die „Krönung“ zum Stadtpolizeikommandanten.

Mit den Ohren schlackern. Und was gefällt Ihnen an unserer Stadt besonders, Herr Pogutter? „Linz hatte für mich von Anfang an einen ganz besonderen Charme. Wenn man die heutige Lokal- und Kulturszene mit jener von vor 20 Jahren vergleicht, dann schlackert man nur noch mit den Ohren. Es gab zwar damals noch weit mehr Industrie



und schlechtere Luft als heute, aber Linz war für mich immer die ideale Stadt, auch wenn ich nicht der Typ bin, der unbedingt ein ganzes Leben an einem Fleck bleibt“, so Pogutter, der jetzt aber nicht mehr weg will: „Ich war früher immer ein Fan davon, vielleicht in der Pension nach Spanien zu gehen.“ Pogutters Gattin – eine gebürtige Linzerin – konnte damit aber nicht allzuviel anfangen: „Meine Frau kriegt du nicht weg aus Linz. Sie meinte nur, kein Problem, ein Single-Appartement für dich kostet da

unten eh nicht viel. Damit war das Thema vom Tisch“, lacht Pogutter, der sich als absoluter Sommer-Fan outet: „Ich liebe die warme Jahreszeit, aber auch den Frühling und den Herbst. Der Winter ist absolut nicht meins, in meinem Job war ich schon zu viel draußen und habe gefroren.“

Ein Gastgartenfan. Die Lieblingsplatzlerl Pogutters in der City befinden sich im Herzen der Stadt: Im Gastgarten des JOSEF unter den Kastanienbäumen oder im Gastgarten des Café Jentschke

auf der Landstraße trifft man den Linzer „Kieberer Nummer 1“ schon mal an.

Linz ist sicher. Und wie ist das nun mit der Sicherheit in Linz? Ist es wirklich so schlimm, wie manche Boulevardmedien schreiben, Herr Stadtpolizeikommandant? „Ich bin zutiefst überzeugt, dass wir nicht nur in Linz, sondern in ganz Österreich sehr gut dastehen. Natürlich ist es am Land oder in einem kleinen Ort leichter, weil es in den Städten immer einen Bodensatz der Gesellschaft gibt, das ist in jeder größeren City leider so.“

Der Respekt ist wieder da. Auch der Respekt gegenüber der Polizei ist so eine Sache – war das früher wirklich besser? Pogutter süffisant: „Ein Polizist kann eigentlich eh nichts richtig machen. Wenn man ihn braucht, ist er nicht da. Und wenn er wo auftritt, heißt es gleich mal ‚Was will der Kieberer überhaupt da? Abg'fotzt sind wir immer schon worden, das wird sich auch in Zukunft nicht ändern.“ In den letzten beiden Jahren will Pogutter aber eine Umkehr beobachtet haben. Der Polizist wird wieder als Sicherheitsfaktor gesehen und nicht als jemand, der mir einen Strafzettel auf die Scheibe picken will. Den Leuten wird wieder bewusst, dass wir eigentlich für sie und ihre Sicherheit da sind.“ ■

A close-up portrait of Sebastian Kurz, looking off to the side with a thoughtful expression. He is wearing a dark suit jacket over a light blue button-down shirt.

Kurz
2017

Diesmal Kurz.



ÖVP

**Liste Sebastian Kurz
die neue Volkspartei**

Der 15. Oktober ist eine Richtungsentscheidung für Österreich: für einen neuen Stil in der Politik. Und für klare Verhältnisse, die wieder ordentliche Arbeit für Österreich ermöglichen. Das ist es, was unser Land braucht, damit wir es wieder zurück an die Spitze schaffen. Für uns alle.

**Damit sich
was bewegt!**

450 Jahre Linzer Landhaus

Der Sitz des Landtags und der Landesregierung feiert heuer ein rundes Jubiläum



NEUGESTALTUNG. Beim Bau der Tiefgarage an der Promenade stieß man auch auf die Reste der alten Steinbrücke.

Das Linzer Landhaus war eine protestantische Hochburg. Im Steinernen Saal hielten evangelische Prediger Gottesdienste ab; Adelige dieser Konfession heirateten und feierten Feste. Die Lage der Lutheraner änderte sich 1624 jedoch schlagartig mit dem Reformpatent von Kaiser Ferdinand II.: Wer nicht katholisch werden wollte, musste nun das Land verlassen. Schon im Spätmittelalter bildeten sich zwei Machtzentren im „Land ob der Enns“. Die Landesfürsten, die im Schloss residierten, herrschten als Vertreter des katholischen Kaisers. Sie konnten jedoch nicht alleine regieren; ein Recht auf Mitsprache hatten auch die Landesstände, bestehend aus Prälaten, lokalen Machthabern wie Grafen, Rittern usw. und Vertretern der Städte. Diese zweite Gruppe errichtete von 1564 bis 1571 das Landhaus als ständigen Tagungsort. Es befindet sich an der Stelle eines frühe-

Fotos: Redaktion/Sokoloff

upart

**VIER WÄNDE,
NULL SORGEN.**

Fam. Fröhlich	Claudia Wunderbar
SUSI SORGENLOS	Ina Freudenstrahl
Paul B. Haglich	Rainer Glück
Heidi Heiter	Markus Wohlauf
Ferd. Prima	Fam. Frohsinn

Immobilien-
Management
für sorgenfreies
Wohnen.

Wir kümmern uns
auch um Ihre Liegenschaft.

www.oowohnbau.at


OÖWOHNBAU

DAS MASSIVHOLZHAUS®

Holzbau neu definiert.



- Perfekte Bauphysik & ideales Raumklima
- Kurze Bauzeiten — finanzielle Einsparungen
- Keine Baufeuchte — keine Trocknungszeiten
- Zukunftsorientiert Bauen
- Mehr Wohnraum bei gleichen Dämmwerten
- Gestaltungsfreiheit durch massiven Baustoff
- High-Tech vom Werkstoff bis zum fertigen Haus

DMH Handels GmbH
Hans Reisch Str. 12
6330 Kufstein
Tel.: 053372/ 72138

Mail: office@dasmassivholzhaus.com

www.dasmassivholzhaus.com

Unsere Zimmerei-Partner für
Oberösterreich finden Sie
auf unserer Homepage!

ren Minoritenklosters. Von diesem Vorgängerbau ist heute nur noch die Kirche übrig geblieben. Die meisten Mönche hatten ihre Konvente verlassen; außerdem waren die Prälaten oft verweltlicht und „beweibt“. Zuerst errichtete man den Saaltrakt samt Turm; zwischen 1568 und 1658 kamen drei Höfe dazu. Das 1570 entstandene Nordportal aus rotem Salzburger Marmor, das nicht nur den Eingang, sondern auch die Fenster des Steinernen Saales im ersten Stock umfasst, bildet noch heute einen künstlerischen Höhepunkt. Eine Landschaftsschule (Gymnasium) übersiedelte 1574 in das Landhaus. Dort unterrichteten bedeutende Persönlichkeiten wie Johannes Kepler.

Bauernkrieg. Das Landhaus war an die Südmauer der Stadt angegliedert. Im Bauernkrieg von 1626 belagerten Stefan Fadinger und seine Soldaten Linz erfolglos. Im Zuge der Rekatholisierung verloren die Landstände zunehmend an Einfluss. Bis 1848 fungierten sie nur mehr als Zustimmungsgorgan. Erst 1632 durchbrach man die Stadtmauern, um ein Südportal zu schaffen. Zu erreichen war es über eine gewölbte Steinbrücke, die einen Graben durchquerte. Später zugeschüttet, geriet sie in Vergessen-

heit und kam erst beim Bau einer Tiefgarage wieder zum Vorschein.

Brandkatastrophe. Von den Verschönerungen der Barock- und Rokokozeit ist wenig übrig geblieben. Am 15. August 1800, dem Tag von Mariä Himmelfahrt, zerstörten Flammen die gesamte Altstadt. Das Feuer ging vom Schloss aus, wo verwundete Opfer des ersten napoleonischen Krieges Zuflucht gefunden hatten. Über einen hölzernen Verbindungsgang griff er auf das Landhaus über und vernichtete dort eine Gemäldesammlung, eine Bibliothek sowie einen Teil des Archivs. Bis 1802 gelang es jedoch, das Gebäude wieder zu errichten und seine Südseite mit einem klassischen Portal zu versehen. Danach schleifte man die Stadtmauer, füllte den Graben mit Schutt und bepflanzte die dadurch geschaffene Promenade mit Bäumen. So entstand die Linzer Flaniermeile des 19. Jahrhunderts. Bald schaffte man es auch, die Altstadt wieder aufzubauen; Besitzer setzten einfach neue Dächer auf die Grundmauern ihrer verwüsteten Häuser.

Moderne Verwaltung. Am 6. April 1861 konstituierte sich zum ersten Mal ein Landtag, der vom Volk gewählt wurde. Politiker führten 1919 das allgemeine, gleiche, direkte



Zwischen
DAMALS
& **HEUTE**
Eine Zeitreise

und geheime Verhältniswahlrecht ein. Das autoritäre Regime von Engelbert Dollfuß setzte jedoch 1934 demokratische Verfahren außer Kraft. Erst 1945 erfolgte eine Rückkehr zur Verfassung von 1930. Heute ist das Landhaus Sitz des Landtags, der Landesregierung und des Landeshauptmanns. Das ersterwähnte Gremium fungiert als Gesetzgeber, beschließt das Budget und kontrolliert die Arbeit der Regierung. Das marmorne Hauptportal gehört zu den bedeutenden Baudenkmälern der Renaissance. Ebenfalls aus dieser Epoche stammt der Arkadenhof mit drei Arkadenreihen. In seiner Mitte befindet sich ein Planetenbrunnen mit achtseitigem Becken aus dem Jahr 1582. Im Sommer bildet dieser Hof den Rahmen für Freiluftkonzerte. Die eingebundene Minoritenkirche hat die Zeiten überdauert, auch wenn sie sich nun im Barockkleid präsentiert. ■



FPO DIE SOZIALE
HEIMATPARTEI

Österreicher verdienen
FAIRNESS

statt Stillstand, Streit und
falscher Versprechen

Strahlentherapie kann heilen

Zur Behandlung bösartiger Tumor-Erkrankungen hat sie ihren festen Platz

In der Abteilung für Radio-Onkologie im Ordensklinikum Barmherzige Schwestern in Linz herrscht Hochbetrieb. Und obwohl die Menschen, die hierher zur Behandlung kommen, allesamt mit ernstesten Tumor-Erkrankungen zu kämpfen haben, ist die Atmosphäre fröhlicher, als man sich das erwarten würde.

Nah am Menschen. „Wir behandeln über 200 Patienten täglich“, sagt Dr. Elisabeth Bräutigam, Stv. Ärztliche Direktorin und Oberärztin an der Radio-Onkologie. Möglich ist diese große Patientenzahl, weil die einzelne Behandlung nur wenige Minuten in Anspruch nimmt. Dennoch wird jedem Patienten neben der individuellen Betreuung auch menschliche Zuwendung zuteil. Doch was ist nun Radio-Onkologie? Neben einer Operation und einer Chemotherapie hat die Strahlentherapie bei der Behandlung von Krebserkrankungen ihren festen Platz. In keinem anderen Fach der Medizin war die technische Entwicklung der letzten 15 Jahre so rasant wie in der Radio-Onkologie. So ermöglicht die Strahlentherapie heute dank modernster Geräte eine hochpräzise, lokale Bestrahlung von Tumoren unterschiedlichster Art. Zum Einsatz kommt sie z.B. bei Hirntumoren, Karzinomen der Lunge, Darm, Speiseröhre, Prostata und Brust – mit größten Heilungschancen.

Wenig Nebenwirkungen. Natürlich kommt es bei jeder Strahlentherapie auch auf die Art des Tumors an und darauf, in welcher Körperregion er sich befindet und wieviel Strahlendosis für eine erfolgreiche Behandlung benötigt wird. Durch die punktgenaue lokale Therapie halten sich generalisierte Nebenwirkungen, abgesehen von Müdigkeit, im Gegensatz zur Chemotherapie aber meist in Grenzen. Ein weiterer Vorteil ist die ambulante Therapie – der Patient kommt nur zur Bestrahlung ins Krankenhaus, kann aber sonst in seinem privaten Umfeld verbleiben, ja in manchen Fällen sogar seiner Berufstätigkeit nachgehen. Überdies ist die Strahlentherapie für Patienten jeden Alters – vom Kleinkind bis zu hochbetagten Menschen – einsetzbar.

Keine Ängste. „Sehr oft kommen Patienten zu uns mit einem sehr hohen Angstlevel“, sagt Prim. Prof. Dr. Hans Geinitz, Vorstand der Abteilung Radio-Onkologie. Doch gerade bei dieser Behandlung sind Ängste fehl am Platz. Prof. Geinitz: „Es entstehen weder Verbrennungen noch strahlen die Patienten selbst nach der Behandlung. Sie können bedenkenlos ihre Kinder oder Enkel in



MODERNES VERFAHREN. Etwa zwei Drittel aller Tumorkrankheiten erhalten bei den Barmherzigen Schwestern eine Strahlentherapie.

den Arm nehmen und brauchen im Umgang mit ihrem persönlichen Umfeld keine Befürchtungen haben.“

Linzer Kongress. Vom 6.–7. Oktober 2017 ist das Design Center Austragungsort eines Fachkongresses zum Thema Radio-Onkologie, zu dem mehr als 500 Teilnehmer erwartet werden. Linz wurde auch deshalb als Kongressort gewählt, weil sich hier im Ordensklinikum Barmherzige Schwestern eines der größten und modernsten Strahlentherapie-Zentren Österreichs befindet. ■

ZAHLEN & FAKTEN

Die Radio-Onkologie in Linz

Führend im deutschsprachigen Raum

KOMPETENZ. Rund 200 Patienten werden täglich in der Abteilung Radio-Onkologie des Ordensklinikums Barmherzige Schwestern Linz behandelt. Im Jahr 2016 wurde insgesamt 2.443 Patienten eine Behandlung



Dr. Bräutigam



Prof. Geinitz

zuteil. Hauptsächlich eingesetzt wurde die Strahlentherapie 2016 bei Brustkrebs (28 Prozent) und Prostata-Krebs (14 Prozent). In der Abteilung Radio-Onkologie Linz arbeiten 130 Menschen – Ärzte, Physiker, Radio-Technologen, Pflege- und Verwaltungspersonal.

BAUBEGINN!!!



PASCHING „AM SÜDHANG“ – MEIN EIGENES ZUHAUSE

Jetzt geht's los in PASCHING: In absoluter Top-Lage werden **30 geförderte Eigentumswohnungen** und **8 Doppelhäuser** mit absoluter **Top-Ausstattung** errichtet. **Niedrigstenergie- und Ziegelmassivbauweise, Fixpreisgarantie!** Jetzt IHR Zuhause sichern – das LEWOG-Team berät Sie gerne!



FÖRDERUNGEN
FÜR FAMILIEN
UND SINGLES!

LEWOG ■ www.lewog.at ■ 0810 20 20 10



AUSSCHNEIDEN + BESSER ABSCHNEIDEN

Schein oder Sein? Sie haben es in der Hand: Das *CITY!* mit Gutscheinen, die diese Bezeichnung auch verdienen. Ein Gutschein im *CITY!* unterscheidet sich von häufig verbreiteten Schmä- und Lockangeboten, die nicht den Weg und die Zeit wert sind, um sie einzulösen. Wir testen und nehmen nur die Besten. Wollen auch Sie einen Gutschein platzieren? **Infos: 0676 / 40 89 564 bzw. hennerbichler@city-magazin.at**



Mit diesem Gutschein erhalten Sie **€ 5,- Rabatt*** ab einem Gesamteinkauf von € 35,-



ALLES FÜR IHR HAAR
www.roma.at

Nicht gültig auf bereits reduzierte Ware, Aktionen und Dauertiefpreise. Keine Barablässe möglich. Nicht kombinierbar mit anderen Einkaufskonditionen. Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Gilt nur bei Vorlage dieses Coupons. Gültig von 3.10. bis 31.10.2017.

-€5,-

CITY! Gutschein



Beim Kauf einer 6 Stück Packung Hörgeräte Batterien à € 5,- erhalten Sie eine zweite **kostenlos dazu!**

Pro Kunde nur ein Gutschein einlösbar. Gültig bis 31.10.2017 für: Hörgeräte Batterien der Größen 10, 312, 13 oder 675. Einzulösen bei waldstein Hörgeräte: 4020 Linz, Mozartstraße 7, ATRIUM City Center - 4020 Linz, Am Bindermühl 56 - 4201 Gramastetten, Marktstraße 32

1+1 GRATIS

CITY! Gutschein

Faszination Hören

Persönliche Beratung

Familiäres Umfeld

Einfach Wohlfühlen

mit **Waldstein**

Leberkas-Pepi®

Mit diesem Gutschein erhalten Sie **10% Rabatt** auf die gesamte Konsumation!*



Einzulösen bei „Leberkas-Pepi“
Rathausgasse 3, Linz
Hauptbahnhof Linz
Plus-City, Pasching

*Gutschein gültig bis 31.10.2017. Pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barablässe möglich.

-10%

CITY! Gutschein

HACKL

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

25% Rabatt* auf ausgewähltes Reisegepäck
-50% Rabatt* auf ausgewählte Taschen

Einzulösen bei **HACKL LEDERWAREN**
Landstr. 24, 4020 Linz

*Gutschein gültig solange der Vorrat reicht bis 31.10.2017. Pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barablässe möglich. Nicht mit anderen Rabatt- und Gutscheinaktionen kombinierbar.

BIS -50%

CITY! Gutschein



HACKL
LEDERWAREN & ACCESSOIRES

JEAN'S SHOP GARTNER

Mit diesem Gutschein erhalten Sie **10% Rabatt** auf Ihren gesamten Einkauf!*



Einzulösen bei **Jean's Shop Gartner**
Hofgasse 13, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 77 66 61
www.jeans-shop.at

*Gutschein gültig bis 30.11.2017. Pro Person/Einkauf nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barablässe.

-10%

CITY! Gutschein

baslerbeauty
SKIN CARE / COSMETICS

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

15% Rabatt auf ALLES bis 11.10.17
33% Rabatt* auf Ihren Lieblingsartikel von L'oreal

www.basler-beauty.at

*33% nur gültig mit diesem Gutschein bis 31.10.2017. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Unsere Stores:
Hafen: Industriezelle 46, 4020 Linz
EKZ Lentia: Hauptstraße 54, 4040 Linz
EKZ Donautreff: Hostenauerstr. 62-68, 4100 Ottensheim

bis -33%

CITY! Gutschein



Fitnesscenter California
MAX SCHWEIGHART

Mit diesem Gutschein erhalten Sie **15% Rabatt*** auf das gesamte Leistungsangebot.



Einzulösen im **Fitnesscenter California**
Landwiedstr. 117, 4020 Linz
Tel.: 0732 34 11 57
www.fitness-california.at

*Gutschein ist gültig bis 18. Oktober 2017. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und nicht gültig auf bereits bestehende Abos. Nicht in bar ablosbar und pro Person nur ein Gutschein gültig.

-15%

CITY! Gutschein

PIZZERIA
La Romanita
italienische Spezialitäten

Mit diesem Gutschein erhalten Sie jeden **SAMSTAG 1+1 GRATIS*** Pizza und Pasta Ihrer Wahl.

Einzulösen bei **Pizzeria La Romanita**
Europastraße 12, 4020 Linz
Tel.: 0732 37 09 15

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Samstag
und an Feiertagen
11:00 - 22:00 Uhr

*Pro Person nur 1 Gutschein einlösbar. Nicht in Bar ablosbar. Gültig bis 31.10.2017.

1+1 GRATIS

CITY! Gutschein



NEUE ZEITEN. NEUE MÖGLICH- KEITEN.

Machen wir Oberösterreich zu einem Land
der Möglichkeiten. Wo jede und jeder
Chancen hat und sie nutzen kann.

Es liegt an uns.

Foto: Oberösterreich Tourismus GmbH / Robert Maybach

GELD

DREI-EURO-MÜNZE.
Flugs ausverkauft

Das ging aber flott: In kurzer Zeit war die neue 3-Euro-Münze der „Münze Österreich“ ausverkauft,

obwohl 50.000 Stück aufgelegt wurden. Manche warteten



am Erscheinungstag bereits Stunden vor der Eröffnung der Verkaufsstellen. Das Münzmotiv: ein Eisvogel. Im Verkauf kostete die Münze 9,90 Euro, Sammler zahlen später sogar ein Vielfaches dieses Betrages. Noch heuer erscheint mit dem „Wolf“ die nächste Münze dieser Tierserie. Unser Tipp: zuschlagen!

1- & 2-CENT-MÜNZEN.
Abschaffen oder nicht?

Und täglich grüßt der Münzenschotter ... 1- und 2-Centmünzen sind für viele ein Ärgernis – und meist auch sinnlos, weil kaum benötigt. Irland, Belgien, Finnland und die Niederlande haben das Mini-Kleingeld bereits ganz abgeschafft, auch Italien prägt ab 1. 1. 2018 keine dieser Münzen mehr. Andere Länder wollen folgen. Lieber Handel: Eine Idee wäre, die jeweiligen Centbeträge auf die nächste Zehnerstelle aufzurunden und zu spenden. Von uns gibt's dazu ein Like!



GUT GEWIRTSCHAFTET.
Hypo General Andreas Mitterlehner führt die bestbewertete Universalbank.

Goldig unterwegs
Hypo weiterhin solide

Landesbank weist ein Kernkapital-Plus aus

Banken müssen nicht immer international sein. Auch in Oberösterreich sind starke regionale Bankunternehmen aktiv – etwa die HYPO Oberösterreich, die auf ein solides erstes Halbjahr 2017 zurückblickt. In den operativen Kerngeschäftsfeldern wurde das Geschäftsvolumen ausgeweitet. Das Unternehmen hat damit seine Stellung als Finanzierungspartner für den öffentlichen und privaten Wohnbau nachhaltig gefestigt. So konnte das Kredit- und Darlehensvolumen auf 5,65 Milliarden Euro gesteigert werden. Ein starkes Wachstum verzeichneten im

ersten Halbjahr 2017 auch die Primäreinlagen.

Rating-Sprung. Die Spar- und Giroeinlagen erhöhten sich um 8,6 Prozent auf 1,85 Milliarden Euro. Gestärkt wurde auch das Kernkapital, das sich auf 396,1 Millionen Euro erhöhte. Top: Die Ratingagentur Standard & Poor's erhöhte das Rating der Bank erneut um eine Stufe von A auf A+. Damit ist die HYPO Oberösterreich weiterhin die bestbewertete Universalbank Österreichs. „Auch für das Jahresende erwarten wir ein stabiles und gutes Ergebnis“, so HYPO Generaldirektor Andreas Mitterlehner. ■

MARKT

WANTED: ein neuer
Linzer Airport-Boss

Gerhard Kunesch leitet seit 20 Jahren die Geschicke des Flughafens Linz. 2017 geht der 62-Jährige in Pension, jetzt wird ein Nachfolger gesucht. In den letzten Jahren musste der blue danube airport Linz eine hartnäckige Durststrecke überwinden: die Passagierzahl sank alleine in den letzten zehn Jahren um 56 Prozent auf 435.468. Von Bewerbern wird u.a. Erfahrung in der Luftverkehrsbranche und eine akademische Ausbildung gefordert. Lust auf diese echte Mammutaufgabe? Dann bewerben Sie sich gleich unter regina.schinnerl@lindlpower.com.

DAS NEUE IPHONE.
Fast unbezahlbar

1.149 Euro kostet das neue iPhone X (für „10“), das seit wenigen Tagen am Markt ist. Zur Erinnerung: Das iPhone 3G kostete vor einigen Jahren gerade mal die Hälfte. Wer's billiger haben will, greift zum iPhone 8, das allerdings nur ein aufgepimptes 7er-Modell darstellt. Preis: wahrlich occasionelle 799 Euro. Was beim 8er iPhone neu ist? Die Stereolautsprecher und der flottere Apple-A11-Bionic-Chip.



ZEIT FÜR NEUES ZEIT FÜR UMSETZUNG



**WIRTSCHAFTSBUND
OBERÖSTERREICH**

Weniger
ist mehr!

Digitalisierung –
Chancen
nutzen

Fokus
Arbeitsmarkt

Bildung &
Innovation:
Das Kraftpaket
für den Standort

Arbeitszeit-
flexibilisierung
JETZT!



Es gibt noch **sehr viel** zu tun

LH-Stv. Michael Strugl will Aufschwung für nötige Reformen nutzen

Die wirtschaftliche Situation hat sich gebessert. Das ist für Michael Strugl ein ideales Zeitfenster, um konsequent weitere anstehende Projekte umzusetzen, mit denen er den Aufschwung für die Zukunft absichern möchte. Im Interview meldet er sich auch zu den kommenden Nationalratswahlen zu Wort.

CITY!: *Die Konjunktur zieht an, sodass etwa die Arbeitslosigkeit sinkt und die Exporte der heimischen Industrie steigen. Wie zufrieden sind Sie damit?*

Michael Strugl: Da muss man differenzieren. Sicherlich bin ich zufrieden mit der Entwicklung, aber ich bin keineswegs selbstzufrieden. Es gibt noch immer sehr viel zu tun. Angesichts der derzeit erfreulichen Situation gilt es, ein stabiles Wachstum über einen längeren Zeitraum zu erzielen. Und hier gibt es durchaus auch Faktoren, die auf globaler Ebene noch Risiken bergen. Ich denke da an die möglichen Folgen eines Brexit, aber auch an die Situation in den USA.

Bedeutet die Mehreinnahmen im Haushalt des Landes nicht auch, dass wir weniger sparen müssen?

Nein, dieser Schluss wäre extrem verhängnisvoll. Verantwortungsvolle Politik hält sich genau in diesen Zeiten mit Ausgaben zurück, um auf wirtschaftlich kritische Phasen gut vorbereitet zu sein. Wir stehen daher weiter auf der Bremse, auch wenn wir durch den Wirtschaftsaufschwung eine niedrigere Arbeitslosigkeit haben und die Steueranteile für uns höher werden. Dieser erfreuliche Effekt für das Landesbudget tritt außerdem erst mit zeitlicher Verzögerung ein. Wir brauchen diese Einnahmen auch dringend für wichtige Projekte im Bereich der Digitalisierung, der Infrastruktur und Forschung. Etwa 150 bis 200 Millionen Euro wollen wir dafür ausgeben, aber gleichzeitig keine neuen Schulden mehr machen. Durch die selbst auferlegte Schuldenbremse sind wir also angehalten, das Volumen für diese Ausgaben zu einem großen Teil aus Einsparungen zu decken.

Wer wird den Gürtel denn dann enger schnallen müssen?

STABILES WACHSTUM IN ÖÖ.
LH-Stv. Michael Strugl (54)
hat dafür konkrete Pläne.



Alle werden das, weil wir zunächst an der Basis reduzieren und dann den Einsatz der Mittel dort verstärken, wo die Schwerpunkte zu setzen sind. Das ist vom Ansatz her neu, nachdem wir früher bei jedem Ressort die Mittel anteilmäßig immer etwas erhöht haben. Wir konnten das solange machen, als es auch Zuwächse gab. Das hat sich geändert. Nun fahren wir alles einmal herunter und überlegen, wie wir die Mittel sinnvoll neu verteilen.

Was soll nach den Nationalratswahlen in Oberösterreich besser werden?

Ich hoffe, dass es nach der Wahl zu einer Veränderung kommt und denke, dass die Parteien diesen Bedarf sehr wohl erkannt haben, weshalb wichtige Themen wie die Arbeitszeitflexibilisierung, die Senkung der Steuer- und Abgabenquote sofort in Angriff genommen werden könnten.

Wie wichtig ist es, dass wir qualifizierte Zuwanderer bekommen?

Da möchte ich zunächst zwei Dinge auseinanderhalten. Österreich ist ein Zuwanderungsland. Das steht fest und liegt an der Demografie. Alles, was hier gegenständig geäußert wird, ist ein populistischer Ansatz. Zu trennen ist hier zwischen Zuwanderung und Asyl. Letzteres ist auch im Kontext einer europäischen Strategie zu sehen und durch die Menschenrechtskon-

vention sind wir verpflichtet, Flüchtlingen humanitäre Hilfe zu gewähren. Wirtschaftliche Zuwanderung hingegen ist kein Asylgrund und angesichts dessen, dass die Demografie uns zeigt, dass der Anteil der im Erwerb tätigen Bevölkerung sinkt, gilt es diese strategisch zu lenken und zu steuern. In der Vergangenheit ist es allerdings dazu gekommen, dass Menschen, die zu uns gekommen sind, meist älter und weniger qualifiziert waren. Wir brauchen aber ausländische Fachkräfte, die jung und gut qualifiziert sind.

Angenommen, es gäbe nach der Nationalratswahl den Ruf an Sie, als Wirtschaftsminister nach Wien zu gehen. Kann man sich dem entziehen?

Zunächst stellt sich diese Frage ja nicht und natürlich kann man sich in einem freien Land wie Österreich dieser Frage auch entziehen. So etwas ist immer eine Abwägungssache hinsichtlich der Situation in Oberösterreich, den Rahmenbedingungen in Wien und natürlich auch der privaten Situation. Mein Zugang ist es nicht, etwas von vornherein auszuschließen, aber man muss sich das schon gut überlegen.

Was wünschen Sie sich persönlich?

Für meine Familie wünsche ich mir Gesundheit und für mich ganz einfach Zufriedenheit. ■

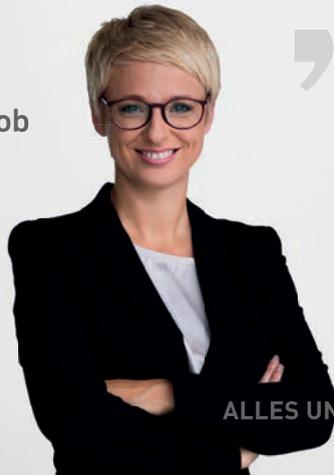
Österreich ist „Welt- und Europameister“ bei der Arbeitszufriedenheit

Österreich hat die zufriedensten MitarbeiterInnen!



Umfrage der London School of Economics (LSE) in 150 Ländern:
1. Platz: Zufriedenheit mit dem Job

European Working Conditions Surveys (EWCS):
1. Platz: Zufriedenheit mit dem Beschäftigungsverhältnis



„ **DANKE**

an alle engagierten UnternehmerInnen und MitarbeiterInnen!

Mag.ª Doris Hummer
 Präsidentin WKÖ

ALLES UNTERNEHMEN.



Anzeigen

DIE WELT DER EDELMETALLE

IN STÜRMISCHEN ZEITEN.
GOLD BLEIBT.

SEIT 1862

Goldbarren in 11 Größen von 1 bis 1.000 Gramm. ÖGUSSA-Feingoldbarren sind umsatzsteuerfrei!

DAS MEISTE GELD FÜRS ALTE GOLD

Verkaufen Sie Ihre Edelmetallreste aus Gold, Silber und Platin direkt beim führenden Edelmetallverarbeiter!

Faires Gold

zertifiziert konfliktfreie Lieferkette

Certified Member 0000 0489

Certified Number C0000 0018

ÖSTERREICHISCHE GOLD- UND SILBER-SCHNEIDANSTALT Ges.m.b.H.
 4020 Linz | Hessenplatz 7 | T +43 (0) 732 77 11 37 | www.oegussa.at

Entscheidend ist Sicherheit

Die Bitcoin-Karriere als Währung ist noch mit etlichen Fragezeichen versehen

Vor wenigen Jahren galt Bitcoin als hochriskante Internetwahrung für eine kleine Gruppe von IT-Nerds. Mittlerweile scheint die Kryptowährung in einer breiteren Masse angekommen zu sein. Bitcoin liefert seit Monaten ein beachtliches Kursfeuerwerk, wengleich die hohen Schwankungen langfristige Vorhersagen unmöglich machen. So kostete im September ein Bitcoin bereits 5.000 Dollar. Seither befindet sich die digitale Währung, die von vielen Analysen als extrem ubervertet eingestuft wird, allerdings im Fall. Dies kann damit zusammenhängen, dass Spekulanten ihre Gewinne einlosten. Es kann aber auch durchaus sein, dass die Warnungen, die zuletzt u.a. von JPMorgan-Chef Jamie Dimon ausgespro-

chen wurden, bei den Investoren angekommen sind. Zudem wurden in China strikte Regeln für den Handel des Bitcoin eingeführt, was der Phantasie der Spekulanten ebenfalls abträglich war.

Seidener Faden. Sehr anfällig sind Kryptowährungen auch für mitunter gezielte Falschmeldungen, die zu Kurssturzen führen. Eines der jüngsten Beispiele war der Preisverfall der Kryptowährung Ethereum Ende Juni. Auslöser für diese Kursbewegung von bis zu 20 Prozent dürfte die Fake News vom Tod des Ethereum Miterfinders Vitalik Buterin gewesen sein. Das Geruch eines tödlichen Autounfalls verbreitete sich in Windeseile, wurde aber auch rasch wieder durch ein aktuelles Foto von Buterin auf Twitter widerlegt. Die Kryptowährung nahm also wieder ihren Kurs nach oben auf.

Zahlungsmittel? Abgesehen von der wilden Spekulation wird der Wert des Bit-

coin vor allem davon abhängen, wie er sich künftig als Zahlungsmittel bewährt. So hat etwa der Handelsverband in einer Umfrage erhoben, was die Österreicher von Kryptowährungen halten und wer schon damit bezahlt. Die Ergebnisse zeigen, dass bereits sechs Prozent Bitcoin & Co nutzen, 40 Prozent können sich die Bezahlung mit Kryptowährungen vorstellen. Die gilt insbesondere beim Einkauf in großen Online-Shops wie Amazon oder Zalando. „Die entscheidenden Faktoren für die anhaltende Skepsis in Teilen der österreichischen Bevölkerung gegenüber digitalen Zahlungsmitteln sind Sicherheitsbedenken (46 Prozent), das Risiko hoher Kursschwankungen (33 Prozent) sowie ein generelles Misstrauen (37,5 Prozent). Wenn es gelingt, diese Problemfelder zu lösen, können Kryptowährungen und andere Blockchain-Anwendungen im Handel richtig durchstarten“, ist Rainer Will vom Handelsverband überzeugt. ■



BEWEISBILD. Möglicherweise überarbeitet, aber sichtlich am Leben: Ethereum Miterfinder Vitalik Buterin.

HINTERGRUND

Was ist Bitcoin und Co?

Währungen ohne staatliche Kontrolle

Hohe Schwankungen. Kryptowährungen sind digitale Zahlungsmittel, bei denen Prinzipien der Kryptografie (Verschlüsselung von Informationen) angewendet werden, um ein verteiltes, dezentrales und sicheres digitales Zahlungssystem zu erhalten. Damit ermöglichen sie einen sicheren Zahlungsverkehr ohne Zentralinstanzen und unterstehen keiner Behörde oder sonstigen Organisation. Die Qualifizierung als „Währung“ ist jedoch umstritten. Neben Bitcoin gibt es mittlerweile rund 3.000 weitere Kryptowährungen.

Fotos: pixabay, Redaktion

SAVE
THE
DATE!

LANGE NACHT
der FORSCHUNG
13.04.2018

Die Lange Nacht der Forschung lädt am 13.04.2018 wieder zu Österreichs größtem Forschungs-Event! Seien Sie dabei, wenn heimische Institutionen ihre Tore öffnen und Forschung für die breite Bevölkerung zugänglich machen – von Schulprojekten bis zur Spitzenforschung. Mehr Informationen unter www.langeNachtderForschung.at

UAR
Upper Austrian Research GmbH

© Bild: Cityfoto

Anzeige

Platz für große und kleine Wünsche.*



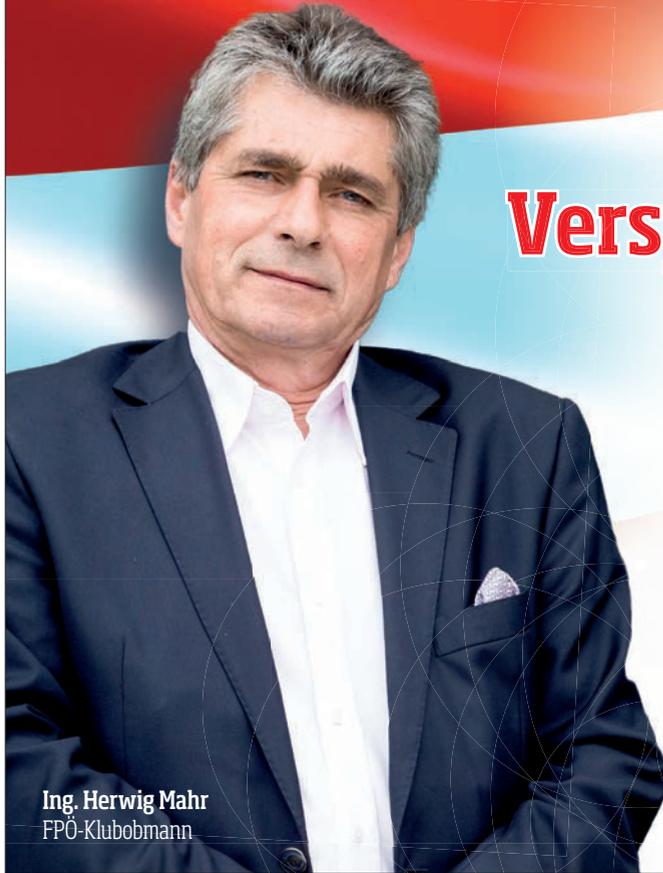
* www.wohnraumplaner.at

Jetzt online
Wohnraum
berechnen!



Versprochen & Gehalten

Die FPÖ in Regierungsverantwortung



Ing. Herwig Mahr
FPÖ-Klubobmann

-  **Reform des Sozialsystems**
 Oberösterreich hat durch die FPÖ in Sachen sozialer Gerechtigkeit eine Vorreiterrolle übernommen. Diese Maßnahmen sollen nun bundesweit zur Anwendung kommen.
-  **Vermittlung heimischer Werte & Traditionen bereits im Kindesalter**
 Christlich-abendländische Traditionen und Brauchtümer hat die FPÖ zum Pflichtprogramm im Kindergarten gemacht.
-  **Schaffung einer gesetzlichen Schuldenbremse**
 Mit der FPÖ gibt es keine neuen Schulden. Ab sofort wird nicht mehr ausgegeben, als tatsächlich eingenommen wird.

Anzeigen

Fit&Fight Info-Tag

Am 26. Oktober ab 15 Uhr

Das Fit&Fight Center Linz lädt zum Info-Tag in die Wiener Straße 221 mit einem "Tag der offenen Tür"!

Ab 15 Uhr können Sie sich über unser umfassendes Angebot informieren.

Das Fit&Fight Linz bietet Ihnen: **Yong Chun Kung Fu**- eine auf Funktion aufgebaute Kampfkunst. Genial, effektiv und für Jedermann/Frau geeignet.

RDC Selbstverteidigung- ein effektives dynamisches System!

Das RDC Training wird ihnen Fähigkeiten verleihen, die sie - ähnlich dem Radfahren - nicht mehr verlieren werden.

Fitness- F.I.T. (Functional Intensive Training)- Fitnesstraining.

Kinder/Jugend Kung Fu & Selbstverteidigung und **Scirmen- die Waffenkunst**.

Um 15:30 Uhr sehen Sie eine Vorführung unseres Demo-Teams.

Es wartet ein tolles **Angebot** auf Sie:

Nach dem 1. Info/Probetraining entscheiden und bis Jahresende kostenlos trainieren!

Das Fit&Fight Team freut sich auf Ihren Besuch!



Fit & Fight Enns:

Info-Tag am Sa. 28. Oktober

Beginn um 15 Uhr

Im Top Gym, Oberhausterstraße 7. Das Fit & Fight Enns besteht nun schon seit 2003 und bietet Ihnen Yong Chun, RDC, Scirmen und Kinder/Jugend Kung Fu.

Info unter 0699/17 14 16 49 und office@fit-fight.at

Weitere Infos (inkl. Videos!) gibt es auf der Homepage www.fit-fight.at

Fit & Fight Steyr:

Info-Tag am Mo. 30. Oktober

Beginn um 19:30 Uhr

Im Gymnastiksaal der NMS Münchenholz (Punzerschule) Punzerstraße 73-75 (Gymnastiksaal).

Das Fit&Fight Steyr bietet Ihnen Yong Chun und RDC.



Das ist in Linz, Wels & Steyr angesagt

**BEST
OF!**

10/17

KINDER KULTURWOCHE LINZ

➔ **Kultur für Kids**
Kinderkulturwoche

19. - 29. Oktober in Linzer Kultureinrichtungen

+ **LokalKritik**

Ein Blick in die Linzer Gastronomie.

+ **Rätsel & Comics**

Witze, Rätsel und Spaß.

CITY!
magazin.linz.wels.steyr.

Sind wir schon Freunde?

Lassen Sie uns Freunde sein: Das **CITY!** finden Sie nicht nur in jedem Haushalt in Linz, Wels und Steyr, sondern auch auf Facebook – mit Gewinnspielen und Infos aus Ihrer Stadt. QR-Code scannen oder www.facebook.com/citymagazin





SPANNEND. Bei den mehr als 30 teilnehmenden Kultureinrichtungen gibt es wieder so Einiges zu sehen.

Fotos: NORDICO, Sandro Zanzinger, Universal Music, der Hörverlag

➔ Neu auf CD

Kultur für Klein und Groß

Die bereits fünfte Kinderkulturwoche gastiert in Linz

Die Kinderkulturwoche Linz feiert heuer bereits ihren 5. Geburtstag und ist somit dem Kleinkindalter schon erwachsen. Endlich groß genug, um das Selberbasteln von Drachenfliegern auszuprobieren.

Eröffnungsspektakel. Anlässlich des fünfjährigen Jubiläums laden die Veranstalter in diesem Jahr zu einem vielfältigen Eröffnungsnachmittag am 18. Oktober ins Brucknerhaus und in den Donaupark, um gemeinsam bunte, kreativ gestaltete Drachen im herbstlichen Linz steigen zu lassen.

(Die Anleitung findest du im Internet, sie ist auf der Rückseite des Plakates der Kinderkulturwoche). Nach dieser Jubiläumseröffnung der Kinderkulturwoche Linz startet ab 19. Oktober das größte kulturelle Ereignis Oberösterreichs, das zugleich der Höhepunkt des heurigen Linzer Kulturjahrsschwerpunktes „Junge Kunst – Junges Publikum“ ist.

30 Kultureinrichtungen. Für das junge Publikum stehen in der Kulturwoche knapp 30 Kultureinrichtungen bereit und präsentieren in 10 Tagen die volle Bandbreite, die Linz für junge Menschen und Familien kul-

turell zu bieten hat. Veranstaltungen für jede Altersgruppe werden zu besonders kinder- und familienfreundlichen Sondertarifen angeboten und viele Programmpunkte, wie die Linzer Kinder- und Jugendbuchtage, sogar bei freiem Eintritt. Da findet sich bestimmt für jeden etwas. Beim diesjährigen Programm steht natürlich auch wieder das Mitmachen im Vordergrund und bei den verschiedenen Kultureinrichtungen lautet auch heuer die Devise „Staunen erlaubt“.

Kinder frei. Für alle Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt in die Linzer Museen während der Kinderkulturwoche frei. Nähere Informationen zu den einzelnen Standorten sowie eine detaillierte Programmbroschüre ist ab sofort auf der Website der Kinderkulturwoche abrufbar.

Carla Bruni – French Touch

Pop. Die ehemalige französische First Lady hat eine musikalische Reise in die Vergangenheit unternommen. Ihre Lieblingsklassiker wie „A Perfect Day“, „Enjoy the Silence“ und sogar AC/DCs „Highway to Hell“ interpretiert Carla Bruni auf Englisch, aber mit französischem Flair.



▶ € 17,99

Helene Fischer – Das Konzert aus dem Kesselhaus

Nachdem ihr neues Album alle Verkaufsstartrekorde gebrochen hat, legt sie nach und veröffentlicht die Aufzeichnung des Release Konzerts aus dem Kesselhaus. Darauf sind 24 Songs - zusätzlich eine Handvoll Bonustracks.



▶ € 13,99

Melanie Raabe – Die Wahrheit

Hörspiel. Vor Jahren ist der Geschäftsmann Philipp Petersen während einer Südamerikareise spurlos verschwunden. Seither zieht seine Frau ihren Sohn alleine groß. Plötzlich erhält Sarah die Nachricht, dass er am Leben ist. Doch der Mann, ist nicht ihr Ehemann. Es ist ein Fremder.



▶ € 14,99



▶ **Datum:** 19. – 29. Oktober 2017
Ort: Kultureinrichtungen Linz
Info: www.kinderkulturwoche.linz.at



Konzert Harry Potter

J.K. Rowlings erfolgreiche Romane zogen weltweit eine ganze Generation in ihren Bann. Cineconcerts und Warner Bros. stellen die lang ersehnte Harry Potter Filmkonzert-Reihe vor: eine neu konzipierte, weltweite Konzerttour. Für starke Emotionen sorgen die Liveklänge des Radiosymphonieorchesters Pilsen, das die vollständige Partitur von John Williams' legendärer Filmmusik in all ihrer Dramatik zum Leben erweckt.

► **Datum:** 27. Oktober 2017, 19 Uhr
Ort: TipsArena
Eintritt: ab € 64,-
Info: www.lskonzerte.at

Konzert Adel Tawil

Adel Tawil kehrt 2017 „so schön anders“ auf die Bühne zurück! Mit über 5 Millionen verkauften Tonträgern gehört er zu den erfolgreichsten Künstlern der Gegenwart und wurde mehrfach mit dem Echo ausgezeichnet.



► **Datum:** 29. Oktober 2017, 19 Uhr
Ort: TipsArena
Eintritt: ab € 49
Info: www.lskonzerte.at

Fotos: Warner Bros., Olaf Heine, Gettyimages



TOP-STARS.
 Dominika Cibulkova will heuer unbedingt ihren Vorjahrestitel verteidigen.

Engeltliche Einschaltung

Upper Austria Ladies

Neuer Name – und noch mehr Tennis

Mit einem neuen Namen startet das beliebte Tennis-Event im Herbst in eine neue Ära. Seit 27 Jahren gibt es das Turnier der Damentennis-Weltklasse in Linz bereits, und das WTA-Turnier hat sich dank seiner speziellen Atmosphäre einen außergewöhnlichen Stellenwert im Turnierkalender gesichert. Turnierdirektorin Sandra Reichel ist es ein Anliegen, die größte österreichische Frauensportveranstaltung in Linz zu behalten.

Neuer Name. Um die Verbundenheit mit dem Land Oberösterreich und der Stadt Linz noch intensiver zu dokumentieren, haben sich die verantwortlichen Politiker in Kooperation mit dem Veranstalter entschlossen, dem WTA-Turnier ein neues Logo und einen neuen Namen zu verleihen: „Upper Austria Ladies Linz“, lautet der vielver-

sprechende Titel, der auch ein paar Neuigkeiten mitbringt.

Internationale Stars. Schauplatz ist aber wie gehabt die TipsArena in Linz und auch heuer werden wieder namhafte Tennisstars erwartet. Dominika Cibulkova hatte es im zweiten

Anlauf geschafft und sich 2016 den Turniersieg beim Linzer Damentennis-Klassiker geholt. Wenn Dominika Cibulkova heuer zum „Upper Austria Ladies Linz“ kommt, um ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich zu verteidigen, dann tut sie dies als Top-Ten-Spielerin. „Und mit ihrem Powertennis wird sie die Fans wiederum begeistern“, meint Turnierdirektorin Sandra Reichel.

■

► **Datum:** 7. – 15. Oktober, 2017
Ort: TipsArena
Eintritt: ab € 27,50
Info: www.ladieslinz.at



LOKAL KRITIK



Heureka!

Klein und fein wollten wir in der Mittagspause essen gehen und alle Erwartungen wurden bestens erfüllt. An einem spätsommerlichen Tag lockte uns noch der nette Gastgarten vom griechischen **Restaurant Orpheus**, das im Gebäude des Museum NORDICO in der Dametzstraße angesiedelt ist. Der Gastgarten ist klein und fein und Bäume und Sträucher bilden eine kleine Laube, die vor der vielbefahrenen Straße schützt. Der Service ist äußerst freundlich und zuvorkommend und die Mittagskarte ist überschaubar und ausgewogen. Wir haben uns für Souvlaki entschieden und die Portionen waren groß und der Geschmack bestens. Der Chef hat außerdem dafür gesorgt, dass wir auf den Gartenstühlen auch gemütlich sitzen und uns extra Sitzpolster gebracht. Mein Fazit: Authentisches griechisches Essen in sehr ansprechendem Ambiente.

Mein Fazit:
Ambiente: ●●●●●
Essen: ●●●●●
Service: ●●●●●
Preise: ●●●●○

Sie haben einen Restauranttipp für mich oder ich darf Ihr Lokal testen? Dann schreiben Sie mir:
ohlenschlaeger@city-magazin.at!

Doris Ohlenschläger



Caravan Salon Austria

Feiern Sie mit uns das 10-Jahres-Jubiläum!

Camping – ein individuelles Lebensgefühl für alle Jungen und Junggebliebenen, für Einsteiger und Profis. Egal, ob als Familie mit Kindern, Outdoor-Freak oder Naturliebhaber – in Wels sind Sie genau richtig. Österreichs Messe für Camping und Caravaning zeigt von 18. – 22. Oktober Premieren und alle Fahrzeuge, von Reisemobilen, Wohn- und Kastenwägen, Zeltanhängern bis hin zu Campingbussen uvm. Darüber hinaus: zahlreiche Anbieter für Umbauten, Sondereinbauten, Zubehör, Mietan-

gebote und ein buntes Rahmenprogramm. Mit „Frag nach! – Hier antworten Experten“ wird ein neues Beratungsformat angeboten. Das 10-Jahres-Jubiläum wird am Sonntag gebührend gefeiert.

Alle Informationen dazu finden Sie auf: **www.caravan-wels.at**.
Gewinnspiel: Wir verlosen 2 x 2 Karten. Schicken Sie dazu einfach eine E-Mail mit dem Betreff „10 Jahre Caravan“ an **gewinnspiel@city-magazin.at**. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. ■



Engeltliche Einschaltung



Konzert Hot Pants Road Club

Seit unglaublichen 25 Jahren wirft das siebenköpfige oberösterreichische

Groove-Funk-Monster jetzt schon seine Fänge aus und krallt sich Tanzwütige mit fetten Partytunes vom Feinsten. Enthusiasmus und Euphorie gingen all die Jahre nie verloren. Zuletzt gab es allerdings ein paar Veränderungen im Club: Drei Gründungsmitglieder entschlossen sich 2015 dazu, neue Pfade zu gehen und überließen ihren Platz auf der Bühne neuen Ausnahmemusikern.

► **Datum:** 6. Oktober 2017, 20 Uhr
Ort: Posthof Linz
Eintritt: ab € 26
Info: www.posthof.at

Kabarett Urban Priol

Nachdem das Energiebündel Urban Priol



über drei Jahrzehnte deutsche Geschichte Bühnentauglich begleitet hat, lässt er in seinem neuen Programm Kabarett-klassiker, die in all den Jahren entstanden sind, neu aufleben. Eingebettet sind sie in Priols Markenzeichen: Das tagesaktuelle Sofortverwursten irrster Irrungen und Wirrungen.

► **Datum:** 7. Oktober 2017, 20 Uhr
Ort: Posthof Linz
Eintritt: ab € 19
Info: www.posthof.at

Kabarett Maschek

Seit fast 20 Jahren kommentieren maschek das politische Zeitgeschehen mit

ihren Fakes, drehen dabei den Wichtigen den Ton ab und reden drüber. Peter Hörmanseder und Robert Stachel wissen, wie es geht: Hinzufügen, Weglassen, Umdrehen. Mehr benötigt ein gut gemachter Fake nicht. Und mehr braucht es für so manchen Lacher auch nicht.

► **Datum:** 13. Oktober 2017, 20 Uhr
Ort: Posthof Linz
Eintritt: ab € 17
Info: www.posthof.at

Theater Jedermann!



Unter Electro-Beats und Rocksounds verwandelt sich das 100 Jahre alte Mysterien-

spiel von Hugo von Hofmannsthal in ein vielstimmiges Sprechkonzert von heute. Wie ein Rockstar erkämpft sich der Schauspieler Philipp Hochmair die Geschichte vom Leben und Sterben des reichen Mannes, verkörpert die verschiedenen Figuren des Stücks, vom Jedermann über den Armen, den Schuldner, die Mutter und die Buhlschaft bis hin zum Tod. Getrieben von Gitarrenriffs und experimentellen Sounds wird Jedermann als Zeitgenosse erkennbar, der in seiner unstillbaren Gier nach Geld, Macht und Ekstase verglüht.

► **Datum:** 14. Oktober 2017, 20 Uhr
Ort: Posthof Linz
Eintritt: ab € 23
Info: www.posthof.at

Literatur Stefanie Sargnagel



Die Autorin liest aus ihrem Buch „Statusmeldungen“. Stefanie Sargnagel

kommt aus dem Internet und ist, mit Ausnahme von Rainald Goetz und seinem Online-Tagebuch „Abfall für alle“, die erste deutschsprachige Autorin, die im Netz eine Form für sich gefunden hat, die passt, als Literatur funktioniert und über die bisherigen Kanäle ein großes Publikum erreicht. Stefanie Sargnagel schreibt radikal subjektiv und sehr weise über das sogenannte einfache Leben, über Feminismus, über Aus-sichtslosigkeit und Depression. Sie gibt sich wortkarg, gerät aber doch immer wieder ins Erzählen, zeichnet zwischendurch auch mal was, sprengt alle Genre-grenzen und erreicht auf nie betretenen Pfaden etwas, das man nicht Roman nennen muss, um davon gefesselt zu sein.

► **Datum:** 17. Oktober 2017, 20 Uhr
Ort: Posthof Linz
Eintritt: ab € 12
Info: www.posthof.at

Unterhaltung The Chippendales

Auch 2017 bringen die Chippendales mit ihrer „best. night. ever“-Tour den Glamour von Las Vegas nach Österreich! Es wird wieder heiß und sexy – die Chippendales werden den Puls der Ladies nach oben treiben



und sie mit ihrer grandiosen Show zum Kreischen bringen.

► **Datum:** 18. Oktober 2017, 20 Uhr
Ort: TipsArena
Eintritt: ab € 36
Info: www.kdschroeder.at

Konzert Musikalische Märchen



In seinem Märchen für Cello und Klavier erzählte der

tschechische Komponist Leos Janáček ein russisches Märchen nach: die Geschichte vom Zarensohn Iwan und der Prinzessin Marja nach Vassili Schukowsky. Die beiden Protagonisten begegnen dem Zuhörer in den beiden Instrumenten: Prinz Iwan im Cello, Prinzessin Marja im Klavierpart.

► **Datum:** 17. Oktober 2017, 19.30 Uhr
Ort: Brucknerhaus Linz
Eintritt: ab € 18
Info: www.brucknerhaus.at

Konzert Die Schöpfung

Seit mehr als 7 Jahrzehnten gestaltet der Brucknerchor das kulturelle Leben in Linz und Oberösterreich nachhaltig mit. Seit April 2015 steht Sigurd Hennemann an der Spitze des Brucknerchores. Mit viel Engagement und Können versucht er aus dem Chor einen homogenen Klangkörper zu formen und Werke aus allen Sparten der Chorliteratur zur Aufführung zu bringen.



► **Datum:** 21. Oktober 2017, 19.30 Uhr
Ort: Brucknerhaus Linz
Eintritt: ab € 26,40
Info: www.brucknerchor.jimdo.com

Projekt Querdenkenraum



Ein ganz neues, ungewöhntes Format ist der

„querDENKRAUM®“. Erfunden hat ihn der Linzer Zeremonienmeister, Ideen-Coach und Mathematiker Werner Pfeffer. „Denken braucht Platz und Raum“, postuliert Pfeffer, und diesen Raum zum unkonventionellen Denken bietet das Theater Phönix. Ziel ist es, herkömmliche Denkroutinen zu verlassen und Wissen neu zu verknüpfen.

► **Datum:** 24. Oktober 2017, 19.30 Uhr
Ort: Theater Phönix
Info: www.phoenix.at

Messe WearFair & mehr



Die WearFair & mehr ist Österreichs

größte Messe für einen öko-fairen Lebensstil und zeigt seit 2008 wie modisch, genussvoll und innovativ ein nachhaltiges Leben sein kann. Mit rund 200 Ausstellern aus den Bereichen Mode, Ernährung, Lifestyle und Mobilität erreicht die WearFair & mehr als Konsumenten-Messe rund 13.000 Besucher am Standort Linz.

► **Datum:** 6.–8. Oktober 2017
Ort: Tabakfabrik
Eintritt: € 8
Info: www.wearfair.at

Markt Kunst und Design



Zum elften Mal gastiert der Kunst- und Designmarkt schon inmitten des industriellen Charmes der Tabakfabrik. Shopping-vernügen abseits des

Mainstreams in einzigartiger Fabrikatmosphäre. Ein Wochenende lang steht die hippe Location somit ganz im Zeichen aktueller Trends und individuellen Designs. Tauchen Sie in die bunte Welt ein!

► **Datum:** 28. + 29. Oktober 2017
Ort: Tabakfabrik
Info: www.kunst-designmarkt.at

Konzert Grenzenlos Mensch



Als Fernsehseher kennt man Stefan Jürgens als raubeinigen Polizei-Major Carlo Ribarski

aus Soko Donau oder als Kommissar Hellmann aus den Berliner Tatorten. Doch neben der Schauspielerei pflegt er eine zweite Leidenschaft: die Musik. Schon mit 16 zog er mit Bands durch die Lande, jede Drehpause nützt er heute zum Texten und Komponieren, im heurigen Frühjahr hat er sein mittlerweile viertes Album eingespielt.

► **Datum:** 10. November, 20 Uhr
Ort: Schöffl, Engerwitzdorf
Info: www.imschoeffl.at

Kabarett Süß oder Scharf?

Peter P.A. Heidinger und Ludwig „Wickerl“ Wurschtiger sind in einem Kombikabarett im Wirzhaus zu Pichling Duschanek zu Gast und präsentieren auf humoristische Art und Weise ihre Darbietungen. Dabei lassen sie keine Pointe aus und unterhalten auf höchstem Niveau.

► **Datum:** 20. Oktober 2017, 19.30 Uhr
Ort: Gasthaus Duschanek, Pichling
Eintritt: ab € 12

Musik Bluatschink



In den letzten Jahren sind vom Liedermacherduo Toni und Margit Knittel – besser bekannt als „BLUATSCHINK“ - unzählige CDs

produziert worden. Aber vor allem die Live-Auftritte sind es, die Bluatschink zu etwas Besonderem machen. Seit nunmehr 25 Jahren ist „Bluatschink“ unter dem Motto „Heiter-Kritisch-Schnulziges im Lechtaler Dialekt“ unterwegs. Und genau dieses Motto findet sich im Titel des neuen Programms wieder: „HERZ UND HIRA“.

► **Datum:** 14. Oktober 2017, 20 Uhr
Ort: Spinnerei Traun
Eintritt: ab € 16
Info: www.spinnerei.at

Kabarett Klaus Eckel



„Zuerst die gute Nachricht“ ist das neueste Programm von Kabarettist Klaus Eckel. Sie sind sicher anders. Sie verwenden regelmäßig Zahnseide, lassen nur fair gehandelten Kaffee in Ihre Tasse rinnen und dehnen sich vorm Morgensport. Sie spenden für Eisbären, Homöopathen ohne Grenzen und mittlerweile für Volkswagen. Und falls Sie das alles nicht sind: "Welcome to my world!", meint Klaus Eckel.

► **Datum:** 28. Oktober 2017, 20 Uhr
Ort: Spinnerei Traun
Eintritt: ab € 22
Info: www.spinnerei.at

Konzert SOLOzuVIERT



Die 4-Liedermacher aus der Steiermark sind längst über die Grenzen hinaus bekannt, und begeistern auch in Deutschland ihr Publikum. 4 Männer – 4 Gitarren – mitreißende und ehrliche Songs zeigen, dass die glorreichen Zeiten des Austropops noch lange nicht vorbei sind und auch heute noch die Fans begeistern.

► **Datum:** 3. November 2017, 20 Uhr
Ort: Kürnberrgalerie Leonding
Eintritt: ab € 29
Info: www.kdschroeder.at

Theater Das Sparschwein

In einer kleinen Provinzstadt trifft sich eine Runde von Bürgern regelmäßig zum gemeinsamen Kartenspiel. Danach wird in das Sparschwein eingezahlt. Nun ist es voll und die ehrwürdige Kartenrunde kann sich einen Ausflug nach Paris leisten. Doch was als Vergnügungsreise geplant war, endet in Pleiten, Pech und Pannen und am Ende haben alle nur noch einen Wunsch:



Nach Hause! Ein wunderbares Lustspiel des populären französischen Komödiendichters Labiche.

► **Datum:** 28. Oktober 2017, 17 Uhr
Ort: Schauspielhaus Linz
Eintritt: ab € 35
Info: www.landestheater-linz.at

Mehr Lebensqualität durch Sicherheit und Ordnung GEMEINSAM FÜR UNSER LINZ

Wir leisten täglich unseren Beitrag. Die Linzer **Berufs-, die Freiwilligen- und Betriebsfeuerwehren** sind rund um die Uhr für die Bevölkerung im Einsatz. Jedes Jahr werden durch die Feuerwehren bei ihren Einsätzen **Sachwerte in Millionenhöhe** gerettet – von unbezahlbaren Menschenleben gar nicht erst zu sprechen...

Auch mit dem **Ordnungsdienst** verbessern wir die Lebensqualität in Linz: Intensiver Kontakt mit den Bürgern und konkrete Erfolge, wie die **Halbierung der Hundebisse** und **verhinderte Straftaten** (Raub, Diebstahl oder Raufhandel) bestätigen den täglichen Einsatz der Ordnungshüter.

Seit **Mai 2016** kontrollieren die Mitarbeiter des Ordnungsdienstes auch das sektorale **Bettelverbot** in Linz. Das effiziente Auftreten schreckt die organisierten Banden ab und die Situation in der Stadt hat sich entspannt.

Erreichbar unter: **0732 7070 6066** oder **office@ordnungsdienst.linz.at**

„Die Lebensqualität der Linzerinnen und Linzer ist uns wichtig. Feuerwehr und Ordnungsdienst leisten dazu einen wesentlichen Beitrag.“



Detlef Wimmer
Vizebürgermeister



DAS MASSIVHOLZHAUS[®] Holzbau neu definiert.



- Perfekte Bauphysik & ideales Raumklima
- Kurze Bauzeiten — finanzielle Einsparungen
- Keine Baufeuchte — keine Trocknungszeiten
- Zukunftsorientiert Bauen
- Mehr Wohnraum bei gleichen Dämmwerten
- Gestaltungsfreiheit durch massiven Baustoff
- High-Tech vom Werkstoff bis zum fertigen Haus

DMH Handels GmbH
Hans Reisch Str. 12
6330 Kufstein
Tel.: 053372/ 72138

Unsere Zimmerei-Partner für
Oberösterreich finden Sie
auf unserer Homepage!

Mail: **office@dasmassivholzhaus.com**
www.dasmassivholzhaus.com

Anzeigen



BESCHWINGT. Bei der „Lange Nacht der Bühnen“ wird bis in die Nacht hinein getanzt.

Fotos: Goldmann, Annette Betz, Archiv Lange Nacht der Bühnen

➔ Bücherecke

Auf die Bühne, fertig, los!

Die Lange Nacht der Bühnen ist ein Theaterfest für ganz OÖ

Bereits zum siebten Mal gastiert die Lange Nacht der Bühnen in Linz und folgt damit einem Trend. Nach der Langen Nacht der Museen und der Kirchen sind seit ein paar Jahren auch die Bühnen dabei, die den Besuchern an

einem Abend offen stehen und ein buntes Programm bieten.

Von Allem etwas. Ob Theater, Tanz, Kabarett, Musik oder Performancekunst heimischer Künstler – an über 25 Theatern und Kulturinstitutionen in ganz Linz wird mitgemacht. Insgesamt erwarten die Besucher rund 150 Veranstaltungen.

Ein Ticket. Mit nur 12 Euro und einem Ticket stehen den Besuchern alle Veranstaltungen zur Auswahl bereit. Als zentrale Drehscheibe werden das Schauspielhaus und die Kammerspiele des Landestheaters dienen. Hier laufen die Informationen zusammen und von hier aus gibt es auch den besten Überblick über alle Veranstaltungsorte und den Programmablauf.

Nacht der Vielfalt. Nachtschwärmer haben heuer erstmals

die Möglichkeit, nach dem Besuch mehrerer Veranstaltungen gegen einen kleinen Aufpreis den Abend bei der „Nacht der Vielfalt“ von der Volkshilfe im Design Center ausklingen zu lassen. Linz wird sich durch die Lange Nacht der Bühnen wieder für eine Nacht in eine schillernde Theatermetropole verwandeln. Ein Theaterfest für ganz Oberösterreich!



► **Datum:** 11. November 2017
Ort: Altstadt Linz
Eintritt: € 12
Info: www.langenachtderbuehnen.at

Simonetta Agnello Hornby
DER JASMINGARTEN Roman. Sizilien Anfang des 20. Jahrhunderts. Maria wächst als Tochter eines Anwalts in wohlbehüteten Verhältnissen auf. Als der reiche Bergwerksbesitzer Pietro Sala um ihre Hand anhält, sagt sie ja. Doch ihr Herz gehört Giosué, der als Ziehsohn in ihrer Familie aufwuchs. ▶ € 20,60



Max Bentow
DAS PORZELANMÄDCHEN Thriller. Luna Moor ist eine gefeierte junge Autorin. Niemand ahnt, dass Luna als junges Mädchen in die Hände eines Wahnsinnigen fiel und ihm nur knapp entkam. Seither quält sie die Erinnerung und eines Tages fasst sie den Entschluss, an den Ort ihres Martyriums zurückzukehren. ▶ € 15,50



Marko Simsa / Doris Eisenburger
FEUERWERKS & WASSERMUSIK Musikbilderbuch. König Georg lädt zu einer Bootsfahrt auf der Themse ein. Es gibt sogar ein Orchester, das in einem eigenen Boot der Gesellschaft hinterherfährt. Dabei wird Georg Friedrich Händels „Wassermusik“ gespielt. ▶ € 25,70



Fotos: Heyne Verlag, Annette Betz, Kneipp-Verlag

Kabarett Gunkl

Günther Paal, alias Gunkl, spricht in seinem Stück „Zwischen Ist und Soll Menschsein halt“ über philosophische Problemzonen von denen jeder weiß, dass es sie gibt, aber sie niemand wahrhaben will. Gunkl bietet einen Kabarett-Abend voller Spaß, indem er die Zuschauer mit seinem einzigartigen Humor mit Hirn verzaubert.



► **Datum:** 5. Oktober 2017, 20 Uhr
Ort: Posthof Linz
Eintritt: ab € 18
Info: www.posthof.at

Musik Russkaja



Russkaja haben sich über die Jahre nicht nur in ihrer Wahlheimat Österreich eine große Bekanntheit erspielt. Mit ihrem Motto „Nichts und niemals wird uns aus dem Sattel werfen“ verbreiten sie die Lebensfreude des Ostens und sagen: „Du musst nicht Russisch sprechen, um Russkaja zu verstehen!“ Die Power der Hausband von Stermann & Grissemanns „Willkommen Österreich“ ist unüberhörbar.

► **Datum:** 12. Oktober 2017, 20 Uhr
Ort: Posthof Linz
Eintritt: ab € 19
Info: www.posthof.at



TRAUMWELT. Schuhbeck schlägt zum dritten Mal sein fantastisches „Zelt“ in der Tabakfabrik auf.

Engelthliche Einschaltung

Sweet Dreams

Schuhbeck lässt süße Träume wahr werden

Mit dem wohl spektakulärsten Programm seit jeher werden die Gäste in eine einzigartige Traumwelt entführt, in der sie alles um sich herum vergessen. „Sweet Dreams“ ist ein Spaziergang durch eine Welt der Träume und unwiderstehlicher Versuchungen. Mehr als 20 international bekannte Künstler und Artisten lassen die Gäste in der Linzer Tabakfabrik hautnah mit ihren Darbietungen aus den Bereichen Zaubererei, Comedy und Akrobatik in ein Universum des Lachens, des Staunens und des Hochgenusses eintauchen.

Gaumenschmaus. Natürlich kommen auch die Gaumenfreuden in der kommenden

Saison nicht zu kurz. Bei einem von Meisterkoch Alfons Schuhbeck selbst zusammengestellten Vier-Gänge-Menü, das durch seine Bodenständigkeit und den Fokus auf allerbeste Produkte aus der Region besticht, schlagen Genießer-Hezen höher. Ein Besuch in Schuhbecks teatro ist eine Reise in die zauberhafte Welt des Varietés im einzigartigen Ambiente eines Spiegelpalasts voller köstlicher Augenblicke, die selbst verwöhnte Sinne nicht mehr so schnell vergessen werden.

► **Datum:** 22. 11. 2017 – 21. 1. 2018
Ort: Tabakfabrik
Eintritt: ab € 86
Info: www.teatro-linz.at

➔ Neu auf DVD

BLACK ADDER

Humor. Rowan Atkinson und seine Crew nehmen die englische Geschichte in vier Epochen mit unvergleichbarem Sarkasmus auf die Schippe: Vom Mittelalter bis zum Ersten Weltkrieg steht der gerissene und zynische Verlierer Edmund Blackadder (Rowan Atkinson) im Zentrum der Handlung. Die Komplettbox der BBC-Kultserie mit allen 24 Folgen.



► € 39,99

CHURCHILL

Drama. Es ist das mitreißende Porträt eines der berühmtesten Staatsmänner der Weltgeschichte und erzählt die wahre Geschichte von Sir Winston Churchills letzten vier Tagen vor dem kriegsentscheidenden D-Day. Der bedeutende Politiker (Brian Cox) muss mit der Unterstützung seiner starken Ehefrau, die wohl wichtigste Entscheidung seines Lebens fällen.



► € 13,99

BAUER UNSER

Dokumentation. Ein Film der zeigt, wie Wirtschaftspolitik und Gesellschaft immer öfter vor der Industrie kapitulieren. Es sind keine rosigen Bilder und doch gibt es Momente der Hoffnung. Etwa wenn der Vorarlberger Gemüsebauer und Rinderzüchter Simon Vetter stolz darauf ist, ein Bauer zu sein.



► € 16,99

Blade Runner 2049



THRILLER. Dreißig Jahre nach den Ereignissen des ersten Films deckt ein neuer Blade Runner, der LAPD-Officer K (Ryan Gosling), ein lang vergrabenes Geheimnis auf. Seine Entdeckung führt K auf die Suche nach Rick Deckard, der seit dreißig Jahren verschwunden ist.

Kinostart ist am 6. Oktober 2017

Kino KOMPAKT



DRAMA. Der Film von Michael Haneke zeigt eine Momentaufnahme einer bürgerlichen europäischen Familie und das Lebensende des alternden Georges, der auf sein Leben zurückblickt. Behandelt werden auch die Flüchtlingskrise und das Thema Migration. Diese Themen spielen allerdings eine untergeordnete Rolle.

Kinostart ist am 6. Oktober 2017

Happy End



Fotos: Sony Pictures, Universum Film, Hoanzl, Arcadia, Robert Peres, OS/Alfons-Schuhbeck, CR-Eventfotografen



© MORDILLO FOUNDATION

Distr. Bulls

KULT IM CITY! Ein Mordillo, der sich auch mal größeren Herausforderungen stellt.

SUDOKU

8	5			4		6	3
		7	8		2		5
4			1				8
2			6		4	7	8
	4		9			3	5
1	8		3	7			
		9			8		6
	8	5	4	2	6		7
9	7				1		4

Wissen kompakt!

Sudoku

Das Zahlenspiel mit Suchtpotenzial stammt vermeintlich aus Japan. Aber was hat es dann in einem Kupferstich von Albrecht Dürer zu suchen? Tatsächlich ist das Sudoku schon länger in Europa bekannt und führte ein verstecktes Leben als „Das magische Zahlenquadrat“. In seinem Stich „Melancholia“ hat Dürer ein solches eingebaut. In der unteren Zeile ist das Jahr der Entstehung 1514 zerlegt in 15 und 14 enthalten. Die beiden restlichen Felder der Zeile – die 1 und die 4 – scheinen für die Initialen A, den ersten Buchstaben des Alphabets und D, den vierten zu stehen. Das früheste bekannte Zahlenquadrat stammt jedoch aus dem alten China, heißt nach dem damals herrschenden Kaiser Lo Shu und ist um 2800 v. Chr. belegt. Von dort aus mag es nach Japan und später nach Europa gelangt sein.

SCHWEDENRÄTSEL

umgangssprachlich/Abk.	Messgerät für e. Brennstoff	▼	Staat in Indien (berühmt für Tee)	Doppelkonsonant	Ewigkeit	diesig, milchig	▼	Initialen e. frz. Modestoren	viel Geld (ugs.)	Autorin von „So nicht“ († 2002)	▼
▶	▼		hinken, gehen	▶	▶	▶			▶		
▶								witzige Idee für Filme		Frauenname	▶
Mehlspeise (ugs.)			Fußballclub von Eindhoven	griech. Gott			Berggipfel	▶			
▶			▶	▶				der 4. Kalif		Komponist der Wiener Klassik	▶
Geossen		alt. Kfz-Zeichen von Irland			Hauptstadt des Iraks						▶
▶		▶				eine der Musen	poetisch: Reis, Spross		lateinisch: durch, mittels		Ärger
päpstl. Erlass	Erdnuss (veraltend)		Schriftstück	▶							
▶	▶				Ferment			ital.: Ätna	▶		
Vorname des Dirigenten Böhm		Bauer	kalte Nachspeise								
Horn (Musik)		▶					Internet: Qatar	sehr große Menge		Börsenpanik	▶
Ex-Programmdirektor des ORF						Trodde!					
außerordentlich			chinesische Münze	▶					Nährmutter		
▶					japanischer Zierkarpfen		Abk.: Religion		▶		
Trinitrotoluol					Siebensachen, Plunder						
▶			österr. Schausp. (Karl-Heinz ...)								
span.: Fluss	Obstsorte	▶									

Auflösung Schweden-Rätsel vom Vormonat

■	M	O	■	S	■	O	■
■	S	T	A	B	Z	U	C
■	R	R	■	O	R	T	H
■	N	O	C	■	E	W	■
■	C	H	I	N	A	■	E
■	K	F	M	■	F	L	U
■	N	E	P	A	L	■	L
■	E	L	F	E	■	H	U
■	I	N	D	U	L	G	■
■	■	N	■	R	G	■	R
■	A	B	G	E	L	D	■
■	U	I	■	M	I	■	U
■	E	S	L	U	S	T	■
■	W	A	■	A	R	N	■
■	F	E	I	G	E	■	A
■	I	L	E	X	■	K	■
■	S	I	R	■	A	L	■

© Bulls 13.4x16-19

BAUBEGINN!!!



LEWOG

HWB < 25 kWh/m²a, Klasse A

PASCHING „AM SÜDHANG“ – MEIN EIGENES ZUHAUSE

Jetzt geht 's los in PASCHING: In absoluter Top-Lage werden **30 geförderte Eigentumswohnungen** und **8 Doppelhäuser** mit absoluter **Top-Ausstattung** errichtet. Niedrigstenergie- und Ziegelmassivbauweise, **Fixpreisgarantie!** Jetzt IHR Zuhause sichern – das LEWOG-Team berät Sie gerne!



FÖRDERUNGEN FÜR FAMILIEN UND SINGLES!

LEWOG ■ www.lewog.at ■ 0810 20 20 10

Entdecker Zone

Lotte fragt nach



die pädagogische
wissenschaftliche
Abteilung

Frau Dr. Sandberger erklärt uns heute, wie ein Kerzenlift entsteht.

Dafür brauchst du:

- 1 Teelicht
- 1 Durchsichtigen, großen Behälter
- 1 Hohes Trinkglas
- Wasser
- Zündhölzer
- 1 Erwachsenen als Helfer



Wie entsteht ein Kerzenlift

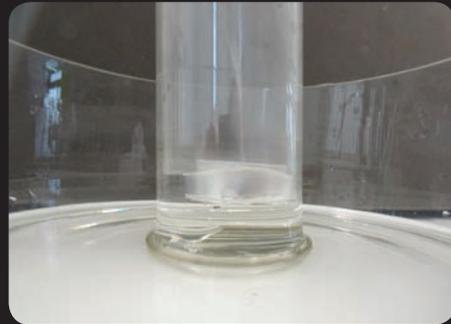
Kleine Experimente mit ganz großen Effekten. . .

In unserer letzten Ausgabe des **CITY!** Magazins haben wir erstaunlicherweise ein Ei zum Schwimmen gebracht, dieses Mal sind wir gemeinsam mit Frau Dr. Ute Sandberger von der Pädagogischen Hochschule einem anderen Phänomen auf der Spur. Wie können wir es schaffen, ein angezündetes Teelicht in einem Marmeladeglas – ähnlich wie bei einem Lift – nach oben steigen zu lassen? Und welchen zweiten Effekt können wir neben dem aufsteigenden Teelicht noch beobachten?



Und so funktioniert's . . .

Zu Beginn musst du in einen durchsichtigen Behälter (Glas oder Plastik) Wasser einfüllen, aber nur so viel, dass der Boden rund zwei bis drei Zentimeter mit Wasser bedeckt ist. Bitte danach einen Erwachsenen dir mit einem Zündholz oder einem Feuerzeug ein Teelicht anzuzünden. Der Erwachsene soll das brennende Teelicht



nun vorsichtig in den mit Wasser befüllten Behälter setzen, sodass es auf der Wasseroberfläche schwimmt. Nun folgt der nächste Schritt. Stülpe das hohe Trinkglas von oben, gerade und vorsichtig über das Teelicht. Nun kannst du, wenn du genau hinsiehst

beobachten, dass Bläschen an der Wasseroberfläche zu sehen sind. Warte etwas ab und du wirst erkennen, dass im Trinkglas das Wasser steigt und das Teelicht wie bei einem Lift nach oben steigt. Zusätzlich wird die Flamme des Teelichts immer kleiner und geht am Ende sogar aus. Doch warum ist das so?

Erklärung: Beginnen wir mit den Bläschen, die auf der Seite des Trinkglases entweichen, sobald du das Glas über das brennende Teelicht stülpst. Die Kerze erwärmt die Luft im Glas und warme Luft braucht mehr Platz (=Luftvolumen), deshalb wird ein Teil davon anfangs nach außen verdrängt. Nun bemerkst du, dass die Flamme immer kleiner wird, bald keine Bläschen mehr entweichen, sondern sogar Wasser in das Glas dringt. Feuer braucht zum Brennen Sauerstoff, der in der Luft enthalten ist. Sobald nicht mehr genug Sauerstoff im Glas ist, geht die Flamme aus und die Luft im Glas kühlt wieder ab. Dadurch wird das Luftvolumen geringer und es entsteht eine Sogwirkung. Das Wasser steigt im Trinkglas an und die Kerze bewegt sich mit dem Wasser wie mit einem Lift nach oben. ■

Anzeige

Schober

Dienstleistungen GmbH

Unser Service für Sie:

- Gebäudereinigung (Meisterbetrieb)
- Außen- und Grünanlagenpflege
- Gartengestaltung
- Winterdienst

Schober GmbH - Wegscheider Straße 24 - 4020 Linz - 0732 673326 - office@schober-gmbh.at - www.schober-gmbh.at



**WITZE
DES MONATS**

Geht Ihnen beim Tanzen nicht die Puste aus?", fragt die mollige Gerda ihren Tanzpartner Klaus. „Ach nein, ich arbeite in einer Brauerei. Da bin ich es gewohnt, Fässer zu rollen.“

Auf St. Pauli in Hamburg wurde ein Sarg gefunden. Man hat versucht, ihn zu öffnen. Ging nicht. Es war ein Zuhälter drin.

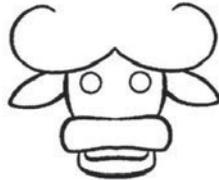
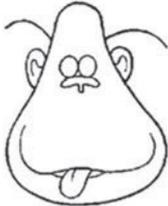
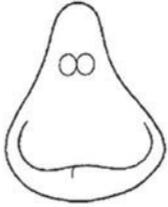
Ein Mann kommt in eine Bar und sagt zum Barkeeper: „Groß, kalt und randvoll mit Wodka.“ Sein Tresennachbar schaut ihn erstaunt an: „Wie, Sie kennen meine Frau?“

Mir ist es egal, wer dein Vater ist, solange ich hier angle, läuft hier niemand übers Wasser.“ Punkt.

Mein Gott dauert das!", ruft ein Golfer, als sein Partner ewig am Abschlag herumprobiert. „Meine Frau schaut vom Clubhaus aus zu, da möchte ich einen perfekten Schlag hinkriegen!", antwortet dieser: „So ein Quatsch“, erwidert der genervte Golfer, „von hier trifft du sie sowieso nicht!“

Im Chemie-Unterricht fragt der Lehrer seine Schüler: „Was ist wohl das Schönste, was uns die Chemie geschenkt hat?“. Peter: „Blondinen!“

**ZEICHNEN
LERNEN**



694 ©KFS/Distr. Bulls

©KFS/Distr. Bulls

FRAG

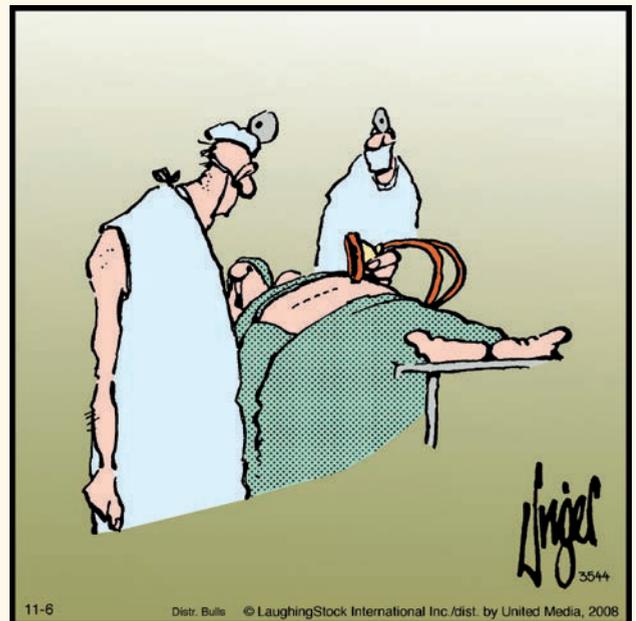
doch mal...



Wie kann man Wasserkugeln tanzen lassen?

Färbe etwas Wasser mit Lebensmittelfarbe oder Eierfarben. Gieß ein kleines Glas von diesem Wasser in eine schmale Flasche und schichte mindestens die dreifache Menge Pflanzenöl darüber. Wirf eine Brausetablette in die Flasche und beobachte, was passiert. Das Wasser steigt im Öl als bunte Kugel auf und sinkt nach kurzer Zeit, wie in einer Lavalampe, wieder ab.

HERMANN



11-6

Distr. Bulls © LaughingStock International Inc./dist. by United Media, 2008

„Lassen Sie eine Klammer oder so was in mir. Ich kann das Geld gut gebrauchen.“

PENTHOUSE HÖHENFLUG

142 m² Wohnfläche

91 m² Dachterrasse

~ 30 m² pers. Kellerraum



WOHNEN ÜBER LUFTENBERG

- 142 m² große Eigentumswohnung. Grundriss individuell gestaltbar, Ihrem Geschmack nach, Ihren Bedürfnissen entsprechend.
- Hohe Lebensqualität in ruhiger Lage in der Nähe von Linz. Optimal eingebunden in die bezaubernde Hanglage.
- Architektonische Kreativität fein abgestimmt mit hochwertiger Ausstattung (z.B. Admonter Böden).
- Schlüsselfertig, Niedrigstenergiebauweise, Aufzug.
- **Monatl. Rückzahlungsrate: € 1.160**
- **Bezugsfertig: Ende 2018**

Haus E: HWB_{gr} 33 kWh/m²a; iGEE 0,56

Ihr persönlicher Beratungstermin:
Johann Simader 0664 / 350 23 15



Simader GmbH
Steyrerstraße 29
4501 Neuhofen/Krems

+43 (0) 7227 20 531
anfrage@simader-immo.at
www.simader-immo.at

Anzeigen



Eine Initiative Ihres Sicherheitslandesrats.



Rauchmelder retten Leben!

Wenn Sie **schlafen**,
werden Sie das **Feuer** nicht **sehen**,
nicht **schmecken** oder **riechen**.
Aber Sie können es hören!

Rauchmelder retten Leben,
lauter Alarm statt **stiller Tod!**

Mehr **Information** finden Sie unter:

www.rauchmelder-ooe.at

www.sicherheitslandesrat.at



LEUTE

FAST EIN HEIMSPIEL.
Neuer Chefdirigent

Mit Markus Poschner zieht's einen echten Münchner an das Chefdirigentenpult des Bruckner-Orchesters. Der 46-jährige Bayer war zuletzt Musikdirektor in Bremen und hat in Linz einiges vor. Er gilt als unkonventionell und „anders“ – und wird nach der erfolgreichen Ära des Amerikaners Dennis Russell Davies

einen frischen Wind in die Linzer Kulturszene bringen. Willkommen!

DIE RÖMER KOMMEN.
Landesaustellung 2018.

2018 gibt's wieder eine Landesausstellung mit Pfiff: Die Römerzeit im Donauraum steht diesmal im Mittelpunkt. Standorte sind Oberanna, Schlögen und Enns. Dabei gewinnt man Einblicke, wie die Römer bei uns vor 1.800 Jahren lebten. Bereits damals ließen es sich die südlichen Nachbarn bei uns gut gehen – u.a. mit Fußbodenheizung und großzügigen Badeanstalten. In Schlögen wartet etwa ein außergewöhnlich gut erhaltenes römisches Bad – allerdings nicht zum Schwimmen ;-)



HEBEN SIE DEN GOLDSCHATZ. Die HYPO OÖ. hat drei Goldmünzen im CITY! versteckt. Wer sie findet kann mit etwas Glück eine davon gewinnen.

Gold gewinnen

Der 92. Weltpartag wird wieder gefeiert

Offiziell ist der Weltpartag natürlich am 31. Oktober, der 2017 auf einen Dienstag fällt. Einige Banken feiern aber schon in den Tagen davor Weltparwochen – vielleicht auch deshalb, weil der seit 1925 begangene „Feiertag“ gerade in bewegten Zeiten eben auch ein Stück Verlässlichkeit darstellt.

Sinnvolle Präsente. Und die meisten Geldinstitute feiern das mit ihren Kunden, Brötchen und Geschenken. So gibt es bei der VKB heuer etwa Bio-Rapsöl und den Spieleklassiker Activity-Pocket. Die Sparkasse überreicht ein Malset für Kinder, eine Ladetasche für das Handy sowie Zitronen-Melissentee. Und in der HYPO warten Bio-Sonnenblumenöle, Brettspiele für Kids und etwa auch ein USB Armband.

HYPO Gold gewinnen. Und natürlich liefern wir im CITY! Magazin wieder ein Goldschatz-Gewinnspiel dazu. Die HYPO OÖ. „versteckte“ zu diesem Zweck drei Philharmoniker Münzen (1/2, 1/4, 1/10 Unze) im Heft. Sie lugen nur angeschnitten aus drei Seiten. Machen Sie sich also auf die Suche und blättern Sie das CITY! besonders aufmerksam durch. Wer die Münzen entdeckt schickt uns bis zum 18.10.2017 eine E-Mail an gewinnspiel@city-magazin.at (Kennwort HYPO Goldschatz) oder eine Postkarte an CITY! Magazin, Mozartstr. 53, 4020 Linz. Wichtig: listen Sie die Seiten (Beispiel: 4, 9, 43) unbedingt auf! Die Seite 1 und 37 gelten nicht – sie bilden den gesamten Goldschatz nur ab. Viel Spaß bei der Suche! ■

LEBEN

HANDBIKE FÜR FLORIAN.
Charity-Event am 19.10.

Halloween 2014 wird Florian sein Leben lang nicht vergessen: Er stürzte bei einem Unfall kopfüber in die Tiefe. Die Erinnerungen an diesen fatalen Sturz sind weg, aber eine traurige Gewissheit blieb: Florian war gelähmt. Um seine Mobilität weiter zu verbessern, wünscht sich Florian ein Handbike. Aus diesem Grund gibt es am 19. Oktober im Linzer Casineum eine Charity-Veranstaltung mit spannendem Programm. Highlights sind u.a. eine Weinverkostung, eine Zaubershow sowie eine Vernissage von Wolfgang Reisinger. Im Eintritt von 29 Euro sind zusätzlich Casino-Begrüßungsetons inkludiert. Karten gibt's in der Eisenhand Parfümerie und an der Abendkassa im Casino. Der Reinerlös wird für den Kauf von Florians Hand-Bike verwendet.

MIETWAHSINN.
Wohnen immer teurer

Der Irrsinn nimmt kein Ende: Nicht nur die gefühlten, auch die tatsächlichen Mietkosten steigen immer weiter. So überstieg die Durchschnittsmiete in Österreich im ersten Quartal 2017 erstmals die 500 Euro-Grenze (auf 501,60 Euro), im zweiten Quartal 2017 ging's dann mit 504,70 Euro munter weiter aufwärts.

AUFGEKEHRT...

Bei an großen Diskauter gibts jetzt neben dem Regal mit dem Leberwurstaufstrich a Designer-Soehn von da Heidi Klum. Oiso

Des Model und die
Streichwurst

i bin do jo a weng kritisch und kauf sowieso liaba den Leberwurstaufstrich. Aber mei Frau hot gemeint, dass des Zeig ka (Heidi-) Klumpat is.



Mediogenes über „Rote Berührungsängste“

Der SPÖ-Slogan „Holen Sie sich, was Ihnen zusteht“, ist zwar schon wieder aus der Mode gekommen, aber er ist zumindest typisch für die Gerechtigkeitsdebatte, die durch die Wahl losgetreten wurde und mit Begriffen wie etwa „Fairness“ auch von anderen Parteien geführt wird. Was im Ton klassenkämpferisch klingt und in Zeiten des Aufschwungs mehr Verteilungsgerechtigkeit fordert, wurde in sozialen Medien rasch zum Ausgangspunkt für Häme. Stammt dieser Slogan doch ausgerechnet vom Politberater Tal Silberstein, auf den nun wegen des Verdachts auf Geldwäsche – für ihn gilt die Unschuldsumutung – in Israel ein Prozess wartet. Nicht nur dieser Bezug und ein weiteres Verfahren in Rumänien verursacht Kopfschütteln, sondern auch die Tatsache, dass er zuvor im Ausland für sagen wir „sehr rechte“ Parteien tätig war. An sich ist es schon üblich, dass solche Berater für mehrere Klienten quer durch den ideologischen Gemüsegarten arbeiten, aber gerade sein klassenkämpferischer Slogan legte auch eine klare programmatische Abgrenzung der SPÖ zum politischen Wettbewerb nahe. Besonders ernst kann dies aber dann wohl nicht gemeint sein, weshalb man sich auch fragen kann, wie groß die Berührungsängste der SPÖ zur FPÖ sind, wenn man doch andererseits keinerlei Scheu davor hat, sogar Silberstein ins Team zu holen. Doppelbödig!

00 is echt leiwand

SOLOzuVIERT. Die Steirer über ihre „Huach zua“-Tour und die Liebe zum Land ob der Enns



LIEDERMACHERBAND.
4 Stimmen – 4 Charaktere –
4 exzellente Musiker. Mit mitreißenden
und ehrlichen Songs begeistert
SOLOzuVIERT das Publikum.

Sehr erfolgreich machen vier steirische Musiker gemeinsame Sache. SOLOzuVIERT, das sind Uwe Hölzl, Horst Klimstein, Chris Watzik und Benji Hassler. CITY!-Redakteurin Hilde Weber traf das sympathische Quartett zu einer feinen Plauderei, an deren Anfang ein herzliches „Servus, und mir san per du“ stand.

CITY!: „Huach zua“ ist nicht nur der Titelsong eurer in Kürze erscheinenden CD, sondern auch die Bezeichnung eurer aktuellen Tournee. Warum sollte man euch denn zuhören?

Chris: Weil wir einfach gute Musik machen.

Horst: Wobei sich „Huach zua“ nicht auf Zuhören bezieht, sondern eher in Richtung „Pass auf, so geht des oba net“ geht. Aber nicht mit erhobenem Zeigefinger. Wir reden halt so, wie uns der Schnabel gewachsen ist. Am 3. November gastiert ihr im Rahmen eurer Tournee in der Kürnberghalle in Leonding. Worauf darf sich denn das Publikum freuen?

Uwe: Auf eine neue Show, ein neues Programm, neue Lieder.

Benji: Wobei wir das Programm so aufgebaut haben, dass jeder von uns Vieren genug

Raum für neue Songs bekommt. Wir haben alles gerecht aufgeteilt.

Chris: Und wir freuen uns schon deshalb ganz besonders darauf, weil wir bei euch fast daheim sind. Oberösterreich ist einfach leiwand!

Horst: Stimmt, nirgendwo anders werden wir so freudig aufgenommen. Hier haben wir eine große Fangemeinde und immer ein tolles Publikum. Darum kommen wir auch so gerne her.

Wie schafft ihr es, dass jeder von euch genug Präsenz in einem Programm bekommt? Oder anders gefragt, wer hat bei euch das Sagen?

Horst: Allem, was wir als Gruppe tun, liegt ein demokratischer Prozess zugrunde. Jeder von uns bringt sich und seine Ideen, seine Songs ein, aber keiner will sich partout durchsetzen.

Uwe: Wir diskutieren es unter Männern aus und einer hat dann immer das richtige Argument, was an welcher Stelle in eine Show, aber auch in ein neues Album reinkommt. Und dann stehen wir auch alle dahinter.

Seit 2009 gibt es euch als Gruppe SOLOzuVIERT. Wie habt ihr zusammengefunden?

Chris: Jeder von uns war auch davor schon musikalisch mit eigenen Bands unterwegs und wir kannten uns. Begonnen hat alles mit einem gemeinsamen Liederabend, bei dem wir dann gemerkt haben, dass wir ganz gut zueinander passen.

Benji: Es hatte auch durchaus pragmatische Gründe. Für einen allein ist es schon eine Herausforderung, ein 2-Stunden-Programm zu machen. Zu viert entfällt dann auf den Einzelnen rund eine halbe Stunde plus Zugaben, das ist natürlich leichter zu bewältigen.

Horst: Und dann haben wir auch noch bemerkt, dass das Zusammensingen super funktioniert hat. Was lag also näher, als gemeinsame Sache zu machen.

Trotzdem seid ihr auch als Einzelkünstler oder in anderen Formationen wie z.B. Hassler & Hölzl unterwegs. Warum das?

Uwe: Es gibt uns die Freiheit, auch mal etwas anderes zu machen, beispielsweise in Englisch zu singen oder ein bisschen herum zu experimentieren.

Chris: Oder Songs zu interpretieren, die im gemeinsamen Programm keinen Platz gefunden haben. Für mich ist es manchmal aber auch einfach Urlaub von der Band.

Darüber hinaus seid ihr alle beruflich in anderen Bereichen engagiert. Wie kriegt ihr alles unter einen Hut?

Uwe: Natürlich bedarf das einer teils sehr straffen Organisation, aber wir sind ein gut eingespieltes Team. Und es funktioniert auch nur, weil unsere Familien es mittragen.

Horst: Wir sind alle Vier keine, die Beruf und Musik zusammen in 38,5 Stunden unterbringen, das geht in dieser Konstellation einfach nicht. Irgendwie arbeiten wir pausenlos, aber wir machen es mit Leidenschaft. Und wenn man etwas so gerne tut, schaut man nicht auf die Uhr.

Chris: Proben, Aufnahmen, Konzerte, auch das Herumreisen, und das alles noch neben einem regulären Job – das nimmt natürlich auch stressig. Ehrlich, viel Freizeit haben wir nicht. Aber unsere Musik ist unsere Leidenschaft und so ist unser Leben nun einmal.

Geht ihr euch vielleicht manchmal auch gegenseitig auf die Nerven?

Benji: Nicht mehr und nicht weniger, als das wahrscheinlich auch bei Kollegen in anderen Berufen der Fall ist. Keiner von uns ist jeden Tag gut drauf und es herrscht nicht immer eitel Wonne, aber wir mögen uns und das macht vieles leichter.

Horst: Wir wissen jeder die Qualitäten der anderen zu schätzen. Da ist es nicht so schwer, ein Auge zuzudrücken, wenn einer mal einen schlechten Tag hat.

Ihr bezeichnet euch als Liedermacherband. Warum nicht als Austropopper? Das, was ihr musikalisch macht, ist doch Austropop, oder hat das vielleicht einen anderen Hintergrund?

Benji: Nun, die Bezeichnung „Austropop“ ist ja nicht immer positiv besetzt. Wir wollten ganz einfach nicht in eine Schublade gesteckt werden.

Chris: Liedermacher erschien uns vom Genre her weiter gestreut und „Liedermacherband“ hat sich für uns alle Vier richtig angefühlt. Wir finden es cool und es passt auch gut zu uns.

Dennoch singt ihr eure Lieder im Dialekt.

Horst: Das, was wir in unseren Herzen tragen und in unseren Liedern auf die Bühne bringen, kommt nur dann authentisch rüber, wenn wir es auch in der Sprache tun, die unser Leben prägt, die uns ausmacht.

Chris: Was aber nicht heißt, dass wir nicht vielleicht einmal einen Titel in Hochdeutsch singen. Wenn es zum Song passt.

Gibt es etwas, das ihr – abseits der Musik – in eurem Leben noch machen möchtet?

Uwe: Ich würde gerne einmal als Jugendtrainer eine Fußballmannschaft coachen, Buben und Mädeln für diesen Sport so richtig begeistern.

Benji: Mit Haien tauchen, gemeinsam mit ihnen durchs Wasser gleiten, das wäre ein Traum. Diese Tiere faszinieren mich einfach.

Chris: Für ein Jahr nach Amerika gehen, dieses faszinierende Land von Ost nach West, von Nord nach Süd bereisen. Ich interessiere mich auch sehr für amerikanische Geschichte.

Horst: 3–4 Monate Auszeit machen in Sizilien. Die Schönheit und Vielfalt der Insel ist unglaublich und ich liebe die Kultur, die Kulinariik und vor allem die Mentalität der Menschen, die dort leben.

Was macht euch glücklich?

Uwe: Meine Familie, die Geborgenheit, die ich im Kreise meiner Lieben erleben darf, und dass es uns so gut geht.

Benji: Meine Frau und meine Töchter. Wenn ich mit meinen Mädchen spielen kann, geht mir das Herz auf. Das Gefühl, dass meine Familie bedingungslos hinter mir steht, macht mich sehr glücklich.

Chris: Natürlich ist die Euphorie, die ich bei einem Konzert auf der Bühne spüre, mit Glücksgefühlen verbunden. Aber mindestens ebenso wichtig ist mir, dass es den Menschen in meinem engen Umfeld gut geht.

Horst: Mit zunehmendem Alter wird man demütiger, was die Definition von Glück angeht. Ich habe auch schon schwere Zeiten durchlebt; heute ist mir wichtig, dass es mir und meiner Familie gut geht, dass wir gesund sind. Das ist Glück für mich. ■



CITY! PRÄSENT. Redakteurin Hilde Weber versüßte das Interview mit Linzer Torten der Konditorei Heuschöber.

DATE & GEWINNSPIEL

SOLOzuVIERT, „Huach zua“-Tour

Am 3.11. in der Kürnberghalle Leonding
Wir verlosen drei von den Künstlern signierte Exemplare ihres neuen Albums „Guate Zeit“.

Senden Sie uns bis 18.10.2017 eine E-Mail mit allen relevanten Daten zu Ihrer Person samt Kennwort „SOLOzuVIERT“ an: gewinnspiel@city-magazin.at
Oder schicken Sie uns eine Postkarte an CITY!-Magazin, Mozartstr. 53, 4020 Linz. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden telefonisch verständigt.

ZEIT FÜR NEUES ZEIT FÜR UMSETZUNG

**WIRTSCHAFTSBUND
OBERÖSTERREICH**

Weniger
ist mehr!

Digitalisierung –
Chancen
nutzen

Fokus
Arbeitsmarkt

Bildung &
Innovation:
Das Kraftpaket
für den Standort

Arbeitszeit-
flexibilisierung
JETZT!

EINFACH
LEBENTipps von Energetikerin
Bettina Pockenauer

www.gesund-mit-bodytalk.at

Irgendwie hab ich schon immer bewusst gelebt und mir um alles Mögliche Gedanken gemacht. Als ich jedoch vor zirka zehn Jahren meine Aus- und Weiterbildungen in Sachen Humanenergetik begann, startete damit auch eine intensive Bewusstseinsbildung. Aus diesem Grunde habe ich mich schon sehr vielen Themen aus meiner Kindheit gestellt und mich mit jedem einzelnen dieser Themen wirklich intensiv und auf verschiedenste Art und Weise auseinander gesetzt.

Vom Leben geprüft

Prüfung bestanden?

Immer, wenn man dann wieder ein Thema „abhaken“ kann, freut man sich und sieht sich das nächste an. Meine lieben Klienten wissen genau, wovon ich spreche... Und trotz allem gibt es immer wieder einmal so Zeiten, in welchen plötzlich wieder ein altes Thema aufflammt, das man vermeintlich schon gelöst hatte. Im Nachhinein gesehen kommt es mir dann wie eine „Prüfung“ vor, an der man sehen kann, ob man in der Situation gleich wie früher reagiert, oder ob man es plötzlich aus einem anderen Blickwinkel betrachten, und somit viel besser damit umgehen kann. Diese Prüfungen sind meiner Meinung nach sehr wichtig, damit man den Fortschritt der Weiterentwicklung erkennen kann. Lassen Sie sich also nicht von den Herausforderungen des Lebens aus der Bahn werfen, lernen Sie lieber, immer besser damit umgehen zu können.

**Ich wünsche Ihnen
viel Erfolg dabei!**

Bewegung hält uns lange fit

Hier wieder *CITY!*-Tipps in Kooperation mit John Harris Fitness

Um die Wirbelsäule im Alltag schmerzfrei zu halten empfehlen wir Ihnen die Rumpfmuskulatur regelmäßig und gezielt zu trainieren. Mit dieser Rumpfübung kräftigen Sie Ihre Bauchmuskulatur und auch die Rückenmuskulatur. Führen Sie die Übung kontrolliert aus. Konzentrieren Sie sich bei der Übungsausführung auf die angespannte Muskulatur, dadurch erhöht sich Ihr Trainingseffekt. Atmen Sie gleichmäßig und bewusst ein und aus.

Ausgangsposition: Legen Sie sich seitlich auf eine Matte. Strecken Sie Ihre Beine und stützen Sie sich mit dem Unterarm ab. Heben Sie Ihr Becken soweit es möglich ist vom Boden ab. Die Beine, das Becken, der Oberkörper und der Kopf bilden dabei eine Linie.

Endposition: Halten Sie die Körperposition und senken Sie jetzt das Becken nach unten ab.

AUSGANGSPOSITION.



Stoppen Sie die Bewegung kurz vor dem Boden ab und heben Sie Ihr Becken wieder nach oben hoch. Bleiben Sie für eine Sekunde in dieser Position und führen Sie dann die Bewegung erneut durch. Sie können die Übung Anfangs auch mit angewinkelten Knien üben. Führen Sie diese Übung 2–3x wöchentlich aus. Beginnen Sie mit 3 x 6 Wiederholungen je Seite und steigern Sie die Belastung mit Ihrem Trainingsfortschritt. Gutes Gelingen wünscht Ihnen das *CITY!* und das John Harris Fitness Team. ■

ENDPOSITION.



GEWINNEN SIE

ein Monats-Fitness-Abo inkl. einstündigem Privattraining bei John Harris Fitness. Schicken Sie eine E-Mail (Kennwort „Fit“) an gewinnspiel@city-magazin.at. Gewinner werden via E-Mail verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Dr. Rudolf Matheis

Aktuelle Trends der oralen Implantologie



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Zahnarzt oder per E-Mail an

► redaktion@city-magazin.at

Die Verwendung von Zahnimplantaten hat die Zahnmedizin in den letzten Jahren massiv verändert. Im Gegensatz zu früher, wo überwiegend unbezahnte Patienten behandelt wurden, werden heute teilbezahnte Patienten mit Implantaten behandelt. Dies gilt für alle Altersklassen. Das Implantatmaterial der Wahl ist Titan. Dieses Material hat sich nicht nur bei Zahnimplantaten, sondern natürlich auch bei Hüft- und Knieimplantaten bewährt. Ebenso haben sich Implantate mit einer Schraubenform gegenüber Zylinderimplantaten klar durchgesetzt. Implantate können auch offen einheilen, d.h. man sieht eine kleine Schraube herausstehen. Die Erfolgsrate ist ähnlich wie bei einer geschlossenen Einhei-

lung, also wo das Zahnfleisch darüber genäht wird. Die Implantate werden heute vermehrt so gesetzt, dass ein perfekter ästhetischer Zahnersatz darauf montiert werden kann. Hierbei ist natürlich die Zusammenarbeit mit einem qualifizierten Zahntechniker unumgänglich. Bei den modernen Methoden versucht man einen chirurgischen Zweiteingriff zu vermeiden, was natürlich auch reduzierte Behandlungskosten bedeutet. Auch die digitale Behandlungsplanung, also die Implantatpositionierung mit einem Computer ist hilfreich. So hat sich die orale Implantologie in den letzten 15 Jahren immer mehr zu einer vorhersagbaren und seriösen Alternative, zur bekannten prothetischen Versorgung, entwickelt.

Jugendlichen (wieder) Orientierung geben



(v.l.n.r.) Mag. Gernot Koren, MAS Geschäftsführer pro mente, OÖ
Mag. Dr. Viktoria Tischler, Geschäftsführerin OÖ Hilfswerk GmbH,
LAbg. Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer, Obmann OÖ Hilfswerk und
Aufsichtsratsvorsitzender OÖ Hilfswerk GmbH

Entgeltliche Einschaltung / Foto: Jasmina RAHMANOVIC

OÖ Hilfswerk gibt Jugendlichen Halt & Hilfe

Hilfe dort zu leisten, wo sie gebraucht wird und nah bei den Menschen in jedem Bezirk unseres Landes zu sein – diese Ziele verfolgt das OÖ Hilfswerk seit der Gründung des Vereines im Jahr 1994. Mit den Projekten „UPGRADE“ und „resp@kt“ begleitet das OÖ Hilfswerk nun gemeinsam mit pro mente OÖ sogenannte „NEETs“ (Jugendliche und junge Erwachsene ohne Schulabschluss, Arbeit oder berufliche Ausbildung).

Ziel: neue Perspektiven aufzeigen und Integration in den Arbeitsmarkt oder in das Bildungssystem. In Oberösterreich gehören sechs Prozent der 15- bis 24-Jährigen zu dieser Gruppe – das sind etwa 10.600 Jugendliche. „Als Obmann des OÖ Hilfswerks ist es mir wichtig, unsere Angebote stetig weiterzuentwickeln. Gerade junge Menschen stehen oft an einem Scheideweg und brauchen Unterstützung bei der Findung ihres eigenen Wegs.“

Das Projekt UPGRADE ist ein Mutmacher und zeigt Jugendlichen neue Perspektiven auf. Durch die Betreuung finden die Jugendlichen neuen Halt, Selbstwert und Motivation“, so LAbg. Wolfgang Hattmannsdorfer, Obmann Hilfswerk OÖ. „Neben der Betreuung von Kindern und älteren Menschen ist uns die Integration von Jugendlichen ein besonderes Anliegen. Zudem wollen wir ausbildungs- und arbeitsfernen Erwachsenen Orientierung geben“, unterstreicht Viktoria Tischler, Geschäftsführerin der OÖ Hilfswerk GmbH. ■

Anzeigen

Mit sicherer Hand die Zukunft bauen.

Es lebe das Leben.



„Es war damals nicht das gewohnte Schnarchen unseres Hundes, weswegen meine Eltern aus dem Schlaf aufgewacht sind. Die seltsamen Geräusche kamen aus meinem Zimmer. Ich verkrampfte stark bis zum Aussetzen meiner Atmung. Im Notarztwagen kam ich wieder zu mir. Als kleines Kind hatte ich Angst, sie würde mein ganzes Leben bestimmen. Aber meine Eltern, mein Krankenhaus und ich waren stärker als die Epilepsie. Heute kann ich voll konzentriert an meinem Traum arbeiten, Architekt zu werden.“

Tim Gmeinbauer
(15 Jahre, aus St. Florian in OÖ)

Nähere Infos zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen:
<http://kjhk.kepleruniklinikum.at>

 Kepler
Universitäts
Klinikum

Eine Gesundheitseinrichtung von Land OÖ und Stadt Linz www.kepleruniklinikum.at



FREIE LEHRSTELLEN 2018

beim Land Oberösterreich

Unsere Lehrberufe mit Top-Ausbildung in Linz und ganz Oberösterreich. Start im September 2018:

**ECHT
COÖL**



- Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent/in
- Berufsfotograf/in
- Bürokauffrau/mann
- Druckvorstufentechniker/in
- Informationstechnologie-Techniker/in
- Informationstechnologie-Informatiker/in
- Köchin/Koch
- Medienfachfrau/mann - Mediendesign
- Straßenerhaltungsfachfrau/mann
- Vermessungstechniker/in

WIR BIETEN DIR:

- eine erstklassige Ausbildung
- eine Lehrlingsausbilderin/einen Lehrlingsausbilder, die/der dir mit Rat und Tat beiseite steht
- faire Entlohnung
- Job-Rotationen >> hier lernst du die Vielfalt der Tätigkeitsbereiche beim Land Oberösterreich kennen
- Lehrlings-College mit spannenden Trainingseinheiten zur Persönlichkeitsentwicklung und Outdooraktivitäten
- Belohnungen für außergewöhnliche Leistungen in der Berufsschule oder beim Lehrabschluss

DU WILLST DEINE ZUKUNFT IN DIE HAND NEHMEN?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung. Das Bewerbungsformular und weitere Infos findest du auf karriere.land-oberoesterreich.gv.at.

Sende deine Bewerbung bis spätestens **8. November 2017** online oder per E-Mail (karriere@ooe.gv.at) an die Abteilung Personal-Objektivierung des Amtes der Oö. Landesregierung, 4021 Linz, Bahnhofplatz 1.



**MAÇHT'S
MOÖGLICH**

Annäherung an das Schwierige

Bettina C. Pockenauer greift mit Sensibilität das Tabuthema „Tod“ auf

Unsere langjährige CITY!-Kolumnistin Bettina C. Pockenauer (45) tritt nun auch als Kinderbuchautorin in Erscheinung. „Mama, erzähl mal, was heißt sterben?“ lautet ihr Buchtitel, und sie schneidet dabei ein sehr schwieriges und mit etlichen Tabus behaftetes Thema an. Denn Verlust ist etwas, was selten in dieser Form der Literatur behandelt wird. Und wenn, dann wird dieser Verlust am Ende der Handlung oft wieder durch etwas anderes kompensiert. Beim Verlust – noch dazu eines geliebten Menschen – ist dies aber nicht möglich. Wir verlassen diese Welt und kehren in dieser Form auch nicht mehr zurück. Wie soll man das aber einem Kind erklären? „Ich war als vierjähriges Kind selbst davon betroffen als mein Großvater starb. Zuerst habe ich das gar nicht so tragisch wahrgenommen, aber als ich langsam realisiert habe, dass da etwas offenbar Unumkehrbares passiert ist, habe ich lange um ihn getrauert“, so die Autorin, die erzählt, dass sie sich daher auch noch in der Schulzeit im Religionsunterricht intensiv mit Fragen rund um den Tod und um Nahtoderfahrungen beschäftigt hat. „Irgendwann hat sich bei mir – auch durch die Auseinandersetzung mit den Weltreligionen – ein Glaube an die Wiedergeburt der Seelen entwickelt, der für mich stimmig und auch sehr beruhigend ist“, blickt Pockenauer zurück, die ein Gymnasium für angehende Kindergartenpädagoginnen absolvierte und sich in ihrer Praxis in Linz heute beruflich mit Energetik und Body Talk beschäftigt.

Eigene Erfahrungen. Mittlerweile hat die Autorin auch zwei Kinder, die im Laufe ihrer Entwicklung natürlich auch irgendwann mit dem Aspekt unserer Endlichkeit konfrontiert wurden und denen sie dann erstmals die Geschichte rund um die Seelenengel erzählte. „Als Buch gab es damals noch nichts Vergleichbares, aber ich habe mir immer vorgenommen, meine Geschichte auch für andere Kinder aufzuschreiben. Erst als eine Freundin mir von einem Kinderbuchwettbewerb erzählte, habe ich das als willkommenen Anlass genommen, um es in Buchform herauszubringen. Eingereicht habe ich es zwar nie, aber ich bin trotz allem froh, dass das Werk getan ist“, blickt Pockenauer zurück,



MUTIGES WERK. Bettina C. Pockenauers Buch ist berührend und beruhigend zugleich – auch ein ideales Geschenk für die bevorstehende Zeit rund um Allerheiligen oder nach einem Todesfall.

die auch vom positiven Echo dieses Buches überrascht war: „Es kamen unter anderem auch Reaktionen von Kindern einer Freundin, die sich das Buch jetzt holen, wenn sie nicht gut einschlafen können. Wichtig ist dabei auch, dass die Erwachsenen den Kindern das Buch beim ersten Mal vorlesen, um Fragen zu beantworten. Interessanterweise berührt es auch Erwachsene, was mich natürlich sehr freut.“

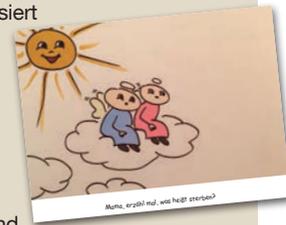
Ängste nehmen. All diese Reaktionen haben die Autorin auch ermutigt, noch weitere Buchideen zu verfolgen. So werden sich auch ihre Nachfolgeprojekte wahrscheinlich um schwierige und mit Ängsten behaftete Themen wie die Krankheit eines Angehörigen, die Trennung der Eltern oder eine Adoption beschäftigen. „Ich gehe sehr viel über die Gefühlsebene. Mir ist es wichtig, dass man sich etwas über ein Gefühl vorstellen kann“, erläutert Pockenauer den Ansatz, den sie bei ihrer Arbeit als Kinderbuchautorin verfolgt. ■

NEUERSCHEINUNG

Ein Buch mit Inhalt

Es geht um die Reise der Seelenengel

Ab 6.10. erhältlich Das Buch versteht sich als eine Lebenshilfe rund um das Sterben und basiert auf der Annahme, dass wir uns als Seelenengel einen Körper aussuchen können, worin wir diese Welt betreten und sie letztlich auch wieder verlassen. Das Erstlingswerk von Bettina C. Pockenauer ist exklusive Versandkosten um 19,90 Euro beim CITY! via Mail (seelenengel@city-magazin.at) oder im Netz unter www.books4you.at bestellbar. Ebenso finden Sie das Buch in folgenden Linzer Buchhandlungen: **Fürstelberger, Alex und Freie Waldorfschule.**





BULLIG. Peugeot hat aus dem Family-Crossover einen dynamischen Family-SUV gemacht. Wir haben uns – passend zum SUV – auf „Familien“-Testfahrt begeben und uns dafür als Ziel das neue 4-Sterne-Superior-Familienhotel & Resort Dachsteinkönig in Gosau ausgesucht.

Peugeot 3008: Le SUV in Gosau

Ein absoluter Hingucker: die neue SUV-Generation des Peugeot 3008

Wer derzeit auf diversen Autobörsen über gebrauchte Peugeot 3008-Modelle stolpert, sollte sich nicht wundern. Keiner freut sich, wenn sein aktuelles Auto einen Nachfolger bekommt, aber der Peugeot-Händler hat bestimmt ein möglichst faires Eintauschangebot für den „Alten“ parat.

Charmant markant. Über zu wenige SUVs am Markt darf sich niemand beschweren. Doch so markant wie der Peugeot 3008 ist keiner. Mit Mut zum Design haben die Franzosen einen echten Hingucker geschaffen. Schön, dass der 3008 kein Allerwelts'g'schau vor sich her trägt. Eindeutig als Peugeot identifizierbar mit dem aufrecht stehenden Grill und stolzem Löwen-Logo plus den prägnanten Scheinwerfern mit LED-Lidstrich. Auch die Seitenansicht ist alles andere als langweilig und gefällt mit muskulöser Linienführung, während es heckwärts höchst knackig weitergeht. Garniert wird das Ganze durch schöne, große Felgen. Auch beim Interieur hat Peugeot alles richtig gemacht. Der schon ungewöhnlichen Kombination aus kleinem

Lenkrad mit darüber liegenden Armaturen setzt der 3008 mit der zweiten Generation des i-Cockpit und digitaler Anzeige von Tacho, Drehzahlmesser und Bordcomputer noch eines drauf. Flankiert wird das Ganze von einem 8"-Touchscreen und zwei Tastenleisten für die wichtigsten Features. Das alles klingt technisch unterkühlt, warum sich Peugeot zusätzlich zu den Alu-Applikationen für einen Stoffbezug entschieden hat. Ja, richtig gelesen: Stoff, quer verteilt über das Dashboard. Niemals würden wir uns so was zu bestellen wagen – und wenn doch: Niemals würden wir es wieder hergeben wollen.

Grip Control. Im Testwagen säuselte uns der 150 PS starke Blue-HDI das Lied von den 370 Newtonmetern ins Ohr. Rutschigen Straßen hält Peugeot seine „Grip Control“-Technologie entgegen. Ausgeklügelte technische Eingriffe verhindern dabei im Rahmen verschiedener Fahrmodi durchdrehende Räder. Allradenthusiasten rümpfen vielleicht die Nase, der 3008 hält weniger Gewicht, weniger Verbrauch und sou-

veräne Fahreigenschaften entgegen. Und seien wir uns ehrlich, wann waren Sie zuletzt in der Situation, wo es ohne Allradantrieb nicht mehr weiterging? Selbst der pingeligste Testfahrer tut sich verdammt schwer, bei diesem Auto auch nur irgendeinen wirklichen Fehler zu finden.

Jede Menge Raum. Auch die Platzverhältnisse bieten da keine Angriffsfläche, ja selbst die historisch über Jahrzehnte belegbare Ablagenot bei Peugeot ist längst Geschichte, wie die gekühlten Untiefen der Mittelkonsole eindrucksvoll unter Beweis stellen. Somit fanden Kind und Kegel und alles, was man eben

sonst noch für ein paar Tage Familienurlaub braucht, problemlos im Peugeot Platz. Auch wenn wir im Familienhotel & Resort Dachsteinkönig feststellten, dass wir mit weit weniger Gepäck das Auslangen gefunden hätten, setzt das neue Hotelkonzept doch auf Familienrundum-Versorgung mit allem, was Kinderherzen höherschlagen lässt. Preislich belief sich unser Testwagen angesichts von Voll-LED-Scheinwerfern, dem Safety Plus Paket, einer Einparkhilfe und vielem mehr auf faire 35.300 Euro. So lässt sich auch der Wertverlust beim Vorgänger leichter verschmerzen. ■

PEUGEOT 5008

Der SUV mit dem „Plus“

... für alle, die (noch) mehr Auto wollen

Fast schon ein Minivan. Technisch mit dem Peugeot 3008 weitgehend ident, spendierte man dem 5008er einen extralangen Radstand und damit Platz für bis zu sieben Personen. Unser Testwagen – mit „GT-Line“ Ausstattung, 120 PS HDI Motor und 6-Gang-Automatik, ist der Idealfall eines modernen Familienautos. Der saubere Dieselmotor zieht ordentlich durch und klingt nur verhalten nach Selbstzünder. Fazit: Der neue Peugeot 5008 BlueHDI 120 GT-Line Automatik schafft eine Punktlandung im Familiensegment. Er bietet sowohl Platz, Komfort und hohe Verarbeitungsqualität als auch ein Top-Preis-Leistungsverhältnis (ab EUR 38.650,-).



GERÄUMIG. Der 5008er bietet auch Großfamilien Platz.

Viele Städter lieben's dreckig ...

Immer mehr City-Bewohner bevorzugen es, in einem SUV zu sitzen

Aus dem Stadtleben ausbrechen? Eine Option, die man sich (ohne das ausgezettelte Wortspiel mit dem „Großstadtschun- gel“ zu strapazieren) immer offen halten sollte – speziell beim Autofahren. Denn mit einem SUV ist man auch im Winter und auf schwierigem Terrain immer auf der sicheren Seite – von der be- quemen, erhöhten Sitzposition mal ganz abgesehen. Kein Wunder, dass bereits jeder vierte gekaufte Neuwagen ein SUV ist. Selbst in Wien waren 2016 bereits 23,2 Prozent der Neuwagen aus diesem Segment. Der Boom wird mit dem Vergleich der Verkaufszahlen aus dem Jahr 2005 unterstrichen: Da- mals waren's gerade mal 8,1 Prozent der Neuzulassungen, 2010 machten SUVs bereits 13,3 Prozent aus. Im Autofahrerland Deutschland ist die Entwicklung ganz ähnlich, dort über- holt das „Sports Utility Vehicle“ aller Voraussicht nach bereits heuer das Segment der Kompaktklasse (VW Golf und andere). Und ein Ende des Booms? Ist nicht abzusehen.

OFFROAD. Mit solchen Fahrzeugen werden kühne Abenteuer möglich.



Ein Auto für alle Fälle. Nicht nur die Fahreigenschaften bei – na sagen wir mal „schwammigen“ – Bodenverhältnissen sind ein guter Grund, sich für einen SUV zu entscheiden. „Size matters“ ist beim Auto in Sachen Unfall und Sicherheit ganz entscheidend und ein ebenfalls ganz (ge)wichtiges Kaufargument. Urlauber, die gerne campen, aber auch Häuslbauer freuen sich über die robuste Performance, die ein SUV beim Ziehen eines Caravans oder Anhängers mit sich bringt. Spannend auch die Entwicklung, dass immer mehr vermeintlich „kleine“ oder Mittel- klasseautos immer öfters in einer SUV-Version daherkommen. 2018 will etwa VW mit einem Polo-SUV an den Start gehen. Und wer jetzt immer noch nicht überzeugt ist: SUVs haben einen außergewöhnlich hohen Wiederverkaufswert, weil sie auch mit ein paar Jährchen auf dem Buckel extrem begehrt sind. Das alles erklärt, warum bereits jetzt so viele SUV's auch in unseren Städten unterwegs sind. ■

JETZT 2x IN LINZ! FEIERN SIE MIT

PSA
RETAIL

PEUGEOT

SUZUKI

CITROËN

AUTOHAUS LINZ INDUSTRIEZEILE

Industriezeile 51 | 4020 Linz | 0732/ 93 16 35 | officeindustrieweile@mpsac.com

www.peugeot-retail.at

Symbolfoto/ Fotomontage

Sie sind für viele Menschen Sinn des Lebens, Trostspender, Stimmungsaufheller und oft auch bester Freund: unsere Haustiere. Seit vielen Jahren führt der Linzer „Tierpapst“ Pfarrer Franz Zeiger rund um den Welttierschutztag seine Tiersegnung durch. Heuer steigt diese am 8. Oktober (9.30 Uhr) – und alle sind wieder mit dabei: Hunde, Katzen, Vögel, Hamster, Meerschweinchen, Schlangen und sogar Alpakas...



HERZ FÜR TIERE. Der Linzer Pfarrer und „Tierpapst“ Franz Zeiger bei der Segnung unserer „tierischen“ Freunde – heuer ist das wieder am Sonntag, dem 8. Oktober der Fall.

Fotos: Pfarre Linz - St. Peter

Linzer Tierpapst segnet Katz & Co

Spendenaktion rund um den Welttierschutztag für „Resi“ und „Liesi“

Der Heilige Franz von Assisi ist der Schutzpatron der Tiere. Sein Gedenktag wird am 4. Oktober gefeiert – zugleich ist dieser Tag auch der Welttierschutztag. Seit 18 Jahren werden am folgenden Sonntag in der Pfarre Linz-St. Peter Tiere aller Art gesegnet. Dabei gibt es immer ein wunderschönes Bild: Dutzende Tiere und deren Besitzer feiern gemeinsam eine Messe – inklusive anschließender persönlicher Segnung. Bei Schönwetter steigt die Feier am Kirchenplatz, bei Schlechtwetter in der Kirche.

Segen für alle Tiere der Welt. Franz Zeiger erhält auch viele E-Mails und Briefe von Menschen, die aus gesundheitlichen oder reisetechischen Gründen mit ihrem Tier nicht zur Tiersegnung kommen können. Daher ist es auch möglich, ein Foto ihres „tierischen Freundes“ (versehen mit dem Namen des Tieres) zu schicken (Mail: office@linz-stpeter.at). Zeiger: „Wir werden auch diesmal wieder eine Fotowand

gestalten und für die dort abgebildeten Tiere den Segen Gottes erbitten, denn dieser kennt keine Grenzen!“

„Danke, kleines Licht!“ Zusätzlich gibt es einen Foto-Bereich für Bilder von verstorbenen Tieren, an die wir uns an diesem Tag in Liebe erinnern und für die wir Gott danken wollen, auch hier können Bilder an obige Adresse gesandt werden. Im Anschluss an die Tiersegnung folgt ein fröhliches Fest für Mensch & Tier mit großer Tombola, Speis und Trank. Daneben betreibt Pfarrer Franz Zeiger auch die „Linzer TierTafel“, bei der unter anderem in Not geratene Tierbesitzer kostenlos mit Futter und Utensilien für ihre Lieblinge versorgt werden. Kürzlich erzielte die TierTafel ein verzweifelter Hilferuf: Vier kleine Esel hatten ihr Zuhause verloren, sie sollten geschlachtet werden. Die TierTafel kaufte die Esel mit Hilfe einiger Gönner frei, zwei Esel leben seither in Hartheim als Therapie-Esel. Und die beiden Eselmädchen Resi und Liesi stehen unter der Patronanz der Tiertafel der Pfarre Linz-St. Peter. Sie sind auf einem Bauernhof in Hinterstoder in Pflege, werden dort vorbildlich versorgt, leben auf einer wunderschönen Weide und sind rundum glücklich.

SOS-Rundruf an alle Tierfreunde. Die Kosten für Versorgung und Unterkunft sind zwar sehr günstig, betragen für die beiden aber dennoch monatlich 140

Euro. Ein großer Brocken, der für die TierTafel nur schwer zusätzlich aufzutreiben ist. Franz Zeiger: „Darum bitten wir alle Tierfreunde: Bitte helft uns, damit Resi und Liesi auch weiterhin glücklich und unbeschwert leben können. Wer monatlich per Dauerauftrag einen Betrag von 5,- Euro oder vielleicht sogar etwas mehr für Resi und Liesi spenden kann, erhält als kleine Geste des Dankes jedes Jahr zum Palmsonntag eine persönliche Einladung.“ An diesem Tag gehen Resi und Liesi nämlich immer auf Reisen. Sie fahren nach Linz und haben ihren jährlichen großen Auftritt bei der Palmprozession vom Kirchenplatz in die Kirche. ■

SPENDENAKTION

Hilfe für Resi & Liesi

Zwei Esel brauchen ein Zuhause

Die Linzer TierTafel benötigt monatlich 140 Euro für die Unterbringung der Eseldamen Resi und Liesi. Helfen Sie mit einer Einmalsumme oder einem Dauerauftrag – jeder Betrag hilft!

Sparkasse OÖ. Konto: Pfarre Linz-St. Peter, IBAN: AT062032001000450609
BIC: ASPKAT2LXXX

Verwendungszweck (bitte angeben): „Resi und Liesi“ – Bitte auch Namen und Adresse angeben, damit die Einladung zugestellt werden kann.



Zuhause gesucht

In den Tierheimen warten viele verlorene Seelen



»Maestro«

Im Linzer Tierheim warten derzeit einige ca. 3 Monate alte Zwergkaninchen auf ein neues gemütliches Zuhause. Die Rammler – so wie Maestro – sind bereits kastriert und die Kaninchen werden paarweise, beziehungsweise zu einem bereits vorhandenen Kaninchen vergeben. Die Mitarbeiter des Linzer Tierheims wünschen sich für die Zwergkaninchen eine artgerechte Haltung in großen Käfigen.

Im Umgang mit Menschen ist die 6 Jahre alte Kangal-Mix-Hündin Silver sehr sozial und bestens für Familien geeignet. Die Kinder sollten allerdings auf Grund der Körpergröße von Silver schon etwas älter sein. Mit anderen Hunden oder Tieren verträgt sie sich leider nicht. Die hübsche Hündin ist sehr wachsam und liebt es, genug Auslauf zu haben. Deshalb ist sie auf der Suche nach einem Zuhause mit Garten.



»Silver«



»Jackson«

12 Jahre ist dieser süße Pudelmischung mit dem Namen Jackson alt, doch das kennt man dem aktiven Rüden in keinsten Weise an. Bei Spaziergängen geht er flott und brav an der Leine, mit anderen Hunden ist er verträglich. Zuhause möchte er jedoch lieber der einzige Hund sein. Er ist auf der Suche nach einem Zuhause bei Menschen die ihm Zeit zur Eingewöhnung geben und schon Hunderfahrung haben.

Tierheim Linz, Mostnystraße 16, 4040 Linz-Urfahr, Tel.: 0732 / 247 887



TIERRETTUNG
0664 / 27 63 848



Werben mit feibra

Planen Sie jetzt Ihre ganz individuelle Postwurfsendung

Mit dem feibra-Streuplantool lässt sich online rasch ein individueller Werbe-streuplan für Postwürfe erstellen.

Zuerst wird das passende Zustellprodukt ausgewählt: von Flugblättern und Prospekten bis zu Türhängern und feibra notes, einem Komplettangebot aus Druck und Verteilung von Haftnotizen, stehen hier alle Möglichkeiten offen.

Dann erfolgt die Auswahl des passenden Streugebiets. Dabei kann man auf einer Karte einzelne Gebiete durch Klicken zu seinem Streuplan hinzufügen oder aus einer Liste ganze Bundes-



Probieren Sie es gleich aus: <http://www.feibra.at/streuplan>

länder oder Bezirke auswählen. Diese Vorauswahl kann durch das An- oder Abwählen einzelner Verteilgebiete verfeinert werden, um z.B. eine vorgegebene Stückzahl von Werbemitteln zu erreichen oder ein gesetztes Budgetlimit auszuschöpfen.

Noch genauer wird die Planung durch Geomarketing: Gebiete können in einem bestimmten Umkreis um einen Standort (zum Beispiel eine Filiale) oder anhand von soziodemographischen Merkmalen wie zum Beispiel Alter oder Kaufkraft selektiert werden.

feibra

200 Tage Trump

HYPO-Investment Talk mit „präsidialem“ Inhalt

US-Präsident Donald Trump ist seit rund 200 Tagen im Amt. Bereits in den ersten Monaten seiner Präsidentschaft sorgte er sowohl innen- als auch außenpolitisch mehrfach für Aufregung. Es lag daher auf der Hand, dass diese ganz „spezielle“ Präsidentschaft mit ihren Auswirkungen auf die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den USA und Europa im Mittelpunkt der Investment Gespräche der HYPO Oberösterreich standen. Das Podium? Mit dem Vorstandsvorsitzenden der FACC AG **Robert Machtlinger**, Politikexperten **Thomas Hofer** und **Carsten Roemheld**, Kapitalmarktexperte von Fidelity Investment, entsprechend hochkarätig. HYPO-Generaldirektor **Andreas Mitterlehner** freute sich über den mehr als gelungenen Abend mit 300 Gästen. Trump habe mit seinen protektionistischen Ankündigungen keine Chance, zeigte sich FACC-Chef **Robert Machtlinger** überzeugt. Das gelte insbeson-



HOCHKARÄTIGE RUNDE. Thomas Hofer, Robert Machtlinger, Carsten Roemheld und HYPO-General Andreas Mitterlehner (v.l.)

dere auch für die Luftfahrtindustrie. Als Beispiel nannte er den US-Konzern Boeing, der eine Exportquote von 80 Prozent aufweist. Die FACC AG selbst sieht er auf einem nachhaltigen und gleichzeitig dynamischen Wachstumskurs. Die ersten 200 Tage Trump hätten zudem gezeigt, dass es diesem an einer politischen Strategie fehlt, glaubt Politikexperte **Thomas Hofer**: „Wenn Trump so weitermacht, wird er nicht viel von seiner Ankündigung ‚Make America great again‘ umsetzen.“ Die Präsidentschaft Trumps habe bislang keinen nachhaltig positiven Effekt auf die Börsen gehabt, so Kapitalmarktexperte **Carsten Roemheld**: „Zwar sind die Märkte anfänglich gestiegen, weil sie die Ankündigungen Trumps als positiv eingeschätzt haben. Jetzt rechnen die Anleger allerdings bereits damit, dass davon nicht viel kommen wird. Der Leitsatz ‚Politische Börsen haben kurze Beine‘ trifft in diesem Fall voll zu.“

In Linz war Meer los beim OÖ Science Talk



Wilfried Enzenhofer, Christoph Burgstaller, Andreas Haider, Gerhard Dell, Bettina Schrenk, Horst Steinmüller, Johann Kastner (v.l.)

Im Rahmen des Aufenthalts des deutschen Schiffs „MS Wissenschaft“ in Linz veranstaltete die Upper Austrian Research GmbH im Deep Space des Ars Electronica Centers den spannenden OÖ Science Talk. Den Startschuss gab dabei Wirtschafts- und Forschungsreferent **LH-Stv. Michael Strugl**. Nach einem bildgewaltigen Vortrag des Meeresbiologen und Forschungstauchers **Uli Kunz** beleuchtete die Veranstaltung nachhaltige Innovationskonzepte in den Bereichen Energie, Logistik und Kunststofftechnik. Am Schiff selbst konnten große und kleine Entdecker unter dem Thema „Meere und Ozeane. Entdecken.Nutzen.Schützen“ 30 spannende Experimente und Exponate rund um unsere Meere und Ozeane ausprobieren und so selbst zum Entdecker werden.

Fotos: HYPO, CityFoto/KATOLLY David

HÖRSCHING | NIEDERDORFSTRASSE

www.brunner-bau.at



NEUBAU VON HOCHWERTIGEN EIGENTUMSWOHNUNGEN IM ZENTRUM VON HÖRSCHING

schlüsselfertige 2-Raum, 3-Raum-, 4-Raum und traumhafte Dachgeschoßwohnungen
62 - 115 m² Wohnfläche
HWB 31 kWh/m²a f_{GEE} 0,68

KONTAKT:
Mag. Sebastian Brunner, LL.B.
Mobil: 0664 45 25 740
E-Mail: sebastian.brunner@brunner-bau.at

www.brunner-bau.at



BETA
WHIRLPOOL SWIMSPA SAUNA



STMK | BGLD | W | NÖ | KTN | OÖ | SBG | T | VBG

NEU! WELS

AUSSTELLUNG

ERÖFFNUNG 20. + 21. OKTOBER

500M² FASZINATION WELLNESS

WHIRLPOOL - SWIM SPA - SAUNA - DAMPFDUSCHE - WHIRLWANNE



BETA-WELLNESS.COM

BIS 5 JAHRE
GRATIS STROM
FÜR WHIRLPOOLS

0,-
STROM

AKTION
20.10. - 04.11.

SEKT
&
FREIBIER

ANFAHRTSPLAN & NAVIGATION

tinyurl.com/beta-wels

MARCHTRENK

WELS

LINZERSTRASSE

WELSER AUTOBAHN

FRANZ-ZOLA-STRASSE 7 - 4600 WELS
TELEFON **07243 52 074**

* Aktion nur für Outdoor-Whirlpools und gültig von 20.10. bis 04.11. 2017. Angebot kann nur von Neukunden genutzt werden und gilt nicht für bestehende Aufträge, offene Angebote und bereits preisreduzierte Waren. Der Stromkostenzuschuss ist mit € 500,- (durchschnittlicher Maximalverbrauch) pro Jahr beschränkt.



KURZ-Besuch in Wels

ÖVP-Wahlkampfstart am traditionellen Volksfest

Wels hat sich kürzlich bekanntermaßen ein neues Image samt neuem Logo – einem bunten „W“ – verpasst. Das dürfte sich auch bis nach Wien herumgesprochen, denn auch die Bundespolitik entdeckt die achtgrößte Stadt Österreichs immer öfter als Bühne und „Place to be“. So wählte auch die ÖVP mit ihrem neuen Zugpferd **Sebastian Kurz** die Messestadt für ihren Wahlkampfauftakt. Unterstützt wurde der Außenminister dabei

von seinem Stellvertreter und Landeshauptmann **Thomas Stelzer**: „Mit den vielen Leistungsbereiten wollen wir Österreich wieder nach vorne bringen. Dazu brauchen wir klare Entscheidungen statt Dauer-Hickhack. Wir müssen am Morgen denken, statt nur das Heute zu verwalten. Sebastian Kurz steht für diesen neuen Kurs. Mit ihm können wir ein neues Kapitel für Österreich aufschlagen“, rührte Stelzer gleich ordentlich die Werbetrommel für seinen „Boss“ ...



Heimspiel

Kaum ein Tag, an dem kein Spitzenpolitiker der Landeshauptstadt eine Aufwartung macht. Jetzt gab es mit dem ÖVP-Quereinsteiger **Efgani Dönmez** sogar ein echtes „Heimspiel“. Der Minister-Anwärter präsentierte gemeinsam mit der Wahlkreis Linz-Nr. 1 **Klaus Furlinger** seine Ideen in Sachen Migration und Sicherheit. „Wer soll unseren Rechtsstaat ernst nehmen, wenn wir selber das auch nicht tun?“, fordert Furlinger ein härteres Vorgehen gegen straffällig gewordene Asylwerber/-berechtigte.



SPITZENTREFFEN. Begeisterter Wels-Empfang für Sebastian Kurz und LH Thomas Stelzer.



STADT-TOUR. Reiseleiter Wolfgang Königsmayer mit Geschäftsführer Christian Horvath (re.).



EIN SCHIFF WIRD KOMMEN. Im Hafen von Dubrovnik.

40 CITY!-Leser verlängerten Sommer

September-Leserreise nach Kroatien: Sonne statt Regen, Nebel und Kälte

Die für heuer letzte CITY!-Leserreise begeisterte einmal mehr auf allen Längen: Für eine Woche ging's in Kooperation mit **Günther Gausch'** CONSUL Reisen Wels und Busreisen LEHNER nach Dalmatien an die wunderschöne Makarska-Riviera. Fixpunkte der Reise waren u.a. das Örtchen Vepric („das kroatische Lourdes“) und die UNESCO-Weltkulturstädte Split („Die Perle der Adria“) und Dubrovnik. Der Diokletianpalast in Split war neben der „Struna“ innerhalb der Festungswandern eines der eindrucksvollsten Erlebnisse der Rei-

se. Und während in unseren Breitengraden bereits der Herbst – oder besser gesagt der Frühwinter Einzug hielt, deuchte die feine CITY!-Reiseentourage, ein wohlgefälliges Bad im immer noch 24 Grad warmen Mittelmeer zu nehmen. Schaurig schön war der Besuch der berühmten „Piratenstadt“ Omis, deren Vergangenheit bis in die Frühzeit zurückreicht und die im 14. Jahrhundert zum Piratennest wurde. „Eine rundum perfekte Sommerverlängerung für unsere Leser!“, so CITY!-Geschäftsführer **Christian Horvath**. Mehr Fotos auch auf Facebook!



REISEFREUNDE. Die letzte CITY!-Leserreise des Jahres begeisterte.

Fest gefeiert beim Rathausfest



MIT DABEI. Günther Kleinhanns, Philipp Schrangl, Susanne Fürst und Detlef Wimmer.

Wie die Zeit vergeht: Zum bereits achten Mal stieg heuer das Freiheitliche Rathausfest im Alten Rathaus in Linz. „Eine große Ehre, in diesem Jahr wieder zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Medien bei uns begrüßen zu dürfen“, freuten sich Vizebürgermeister **Detlef Wimmer**, Infrastrukturstadtrat **Markus Hein** und Fraktionsobmann **Günther Kleinhanns** über eine illustre Gästeschar:

Unter anderem waren auch Blau-Weiß Präsident **Walter Niedermayr**, die beiden NAbg. **Werner Neubauer** und **Philipp Schrangl**, Bundesrat **Michael Raml**, mehrere Landtagsabgeordnete sowie Nationalratskandidatin **Susanne Fürst** mit dabei. „Gerade in der Linzer Stadtpolitik zeigt sich, dass vorrangig die freiheitlichen Lösungsvorschläge eine echte Verbesserung mit sich bringen“, erklärt Fraktionsobmann Kleinhanns den regen Zuspruch zur blauen Sause.

Ein Blog zum Reinbeißen

Mit „Schmeck's – Ernährung auf oberösterreichisch“, einem Online-Blog für gesunde Lebensmittel und ebensolche Ernährung, gelang Agrar-Landesrat **Max Hiegelsberger** ein großer Wurf: „Wir machen damit ein klares Bekenntnis zu guten, unverfälschten, regionalen Lebensmitteln und bewusster Ernährung durch unsere heimischen Produzenten“, so Hiegelsberger. Durch die Vielfalt der Akteure innerhalb des Blogs wird ein lebensnaher Blickwinkel auf unsere Lebensmittel und bewusste Ernährung möglich. Das große Schlagwort lautet dabei Ernährungskompetenz. Dieser Begriff wird als Fähigkeit verstanden, theoretische und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten im Ernährungsalltag ganz easy umzusetzen. Hungrig auf weitere Infos? Dann beißen Sie doch gleich mal hier rein: www.schmecks-ooe.at



SO SCHMECKT ÖÖ. Das freut auch LR Hiegelsberger.

Linzer mit mehr Durchblick

Linz ist in Sachen gesundheitlicher Versorgung einmal mehr Spitzenreiter: Kürzlich eröffneten die beiden bekannten Linzer Augenärzte **Siegfried Priglinger** und **Martin Dirisamer** Österreichs modernsten Laser-Eingriffsraum: „Gesundes Sehen ist der Schlüssel zu einem selbstbewussten und selbstbestimmten Leben“, so Priglinger. Über 100 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Medizin, Wissenschaft und Kultur folgten der Einladung, darunter auch LH **Thomas Stelzer**. „Wir werden weiter alles tun, unseren Patienten die besten und modernsten Angebote der Augenmedizin zu machen“, so die beiden Ärzte im Gleichklang.



TOP. Dirisamer, Stelzer, Priglinger.



Das Team der neuen Pötscher-Filiale in Urfahr – im Bild ein Großteil der neuen Mannschaft – freut sich auf Ihren Besuch.

Intersport Pötscher eröffnet in Urfahr

Jene Sportfachhandelskompetenz, die die Kunden an den Standorten in Freistadt, Rohrbach und Ottensheim seit Jahren schätzen, gibt es ab dem 27.10.17 auch in Urfahr. Zum Start erwarten Sie eine ganze Reihe von günstigen Eröffnungsangeboten.

Der erfolgreiche Familienbetrieb setzt auf hochwertige Produkte, die zu einem optimalen Preis-Leistungsverhältnis angeboten werden. Produkte nahezu aller renommierter Sportartikelhersteller fehlen in dem reichhaltigen Sortiment ebenso wenig wie die beliebtesten Intersport-Eigenmarken. Dabei spielt Qualität eine zentrale Rolle.

Umfassende Beratung. Im Bemühen um einen optimalen Kundenservice spielt die Fachberatung eine Schlüsselrolle. „Bei uns kümmern sich Verkäufer und keine Regalbetreuer um die Kunden. Fachwissen, Kompetenz, aber auch Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft sind Eckpfeiler unserer Firmenphilosophie“ erklären die Firmeninhaber Hans und Peter Pötscher.

Ein Profi als Filialleiter. Geleitet wird dieses von einem absoluten Profi: Mit Peter Wittmann übernahm ein Routinier die Verantwortung als Filialleiter. Der neue Chef von Intersport Pötscher in Urfahr bringt dabei mehr als 30 Jahre Erfahrung ein. Er begann seine Berufslaufbahn bei Intersport Eybl, wo er u.a. als Abteilungs- und Filialleiter tätig war. Nach einem Gastspiel bei Sportsdirect.com kehrt er der begeisterte Sportler (Fußball, Laufen, Golf) nun via Pötscher zu Intersport zurück. Infos unter: www.intersport-poetscher.at

INTERSPORT
PÖTSCHER

Freistadt - Ottensheim - Rohrbach - Linz/Urfahr - Hochficht

GRATULATION ZU 40 JAHRE OBMANNSCHAFT.
Sportunion-Präsident Franz Schiefermair,
Margit Gupfinger, Obmann Walter Gupfinger
und LH-Stv. Michael Strugl (v.l.).

Ein „Abflug“ in Richtung 50er

Der Union Fallschirmspringerclub Linz steht für die Vielfalt des Sportlandes OÖ

Das Leben eines Spitzenpolitikers mag auf den ersten Blick oft schillernd und aufregend wirken – in Wirklichkeit ist es aber Knochenarbeit mit dutzenden täglichen Terminen und 18-Stunden-Tagen. Kurz: ein Leben in Höchstgeschwindigkeit. LH-Stv. **Michael Strugl** kann ein Lied davon singen, jetzt feierte der Union Fallschirmspringerclub Linz seinen 50er – für den hochgeschwindigkeits-tauglichen Strugl Grund genug, sich als fall-schirmspringender Gratulant (Bildmitte) einzustellen. Gemeinsam mit 49 anderen Wagemutigen stürzte er sich kürzlich aus 4.000 m Höhe aus dem Flieger und raste mit 200 km/ha auf die Stahlstadt zu. In drei Starts sprangen die 50 Fallschirmspringer im Stadtgebiet von Linz ab und bilde-



ten dabei verschiedene Formationen. Ein einmaliger Linzer Rekord – noch nie gab es eine derart hohe Zahl an Fallschirmsprüngen in so kurzer Zeit. „Der Union Fallschirmspringerclub Linz steht für die Vielfalt des Sportlands Oberösterreich und zeigt darüber hinaus immer wieder mit seinen sportlichen Leistungen auf“, gratulierte Strugl zum Jubiläum. Er zählt zudem mit seinen 250 Mitgliedern zu den größten und erfolgreichsten Fallschirmspringervereinen Österreichs, allein in den letzten fünf Jahren wurden jährlich drei Landesmeistertitel und zahlreiche Meistertitel geholt. Ebenfalls imposant: Jedes Jahr werden über 6.000 Fallschirmsprünge absolviert. CITY! wünscht für die nächsten 50 Jahre „Blue skies and safe landings!“

WM-taugliche Pasta

Die gebürtige Welserin **Ivona Dadic** hat mit ihren 23 Jahren bei der Leichtathletik WM in London im August 2017 mit dem sechsten Platz im Siebenkampf und österreichischem Rekord Geschichte geschrieben. Jetzt stellte sie sich gemeinsam mit dem Ernährungswissenschaftler **Christian Putscher** im VAPIANO Linz neuen Herausforderungen. Die beiden schwangen Pizza-Kelle und Pasta-Wok und gaben ihre persönlichen Ernährungs-Do's and Dont's preis. Dadic: „Nur wenn ich meinem Körper gute Nahrung gebe, sind Spitzenleistungen möglich. Frische Zutaten, hochwertige Lebensmittel und ein abwechslungsreiches Angebot – bei VAPIANO wird genau das angeboten, worauf ich auch in meiner täglichen Ernährung achte.“



SCHMECKT & MACHT SCHNELL. Ivona Dadic und Christian Putscher genießen auch.

Purer Genuss in Linz

Klassik Pop-Tenor schmauste sich durch die City

Zur längsten Genussmeile Österreichs mutierte die Linzer Innenstadt bei der bereits sechsten Genussland-Straße. Rund 150 Produzenten aus dem Genussland Oberösterreich verwöhnten die Besucher mit ihren Delikatessen ab dem Taubenmarkt entlang der Landstraße bis hin zum Schillerpark. Auf Entdeckungsreise begab sich dabei auch Klassik-Pop-Tenor **Laszlo Maleczky**, der sich als echter Genießer outete. Laszlo:

GENUSSMEILEN-TREFF. Peter Affenzeller, Hilde Weber und Laszlo Maleczky (v.l.).



„Ich wusste, dass hier die besten Genuss-Produkte Oberösterreichs präsentiert werden, aber die außergewöhnliche Qualität hat mich dann doch sehr überrascht.“ Besonders angetan hatten es ihm die Whisky-Spezialitäten von Ex-Mister Austria **Peter Affenzeller** und die Biervielfalt aus Österreichs ältester Brauerei Hofstetten. Eine Begegnung mit dem Linzer Bürgermeister **Klaus Luger** rundete den Linz-Besuch des sympathischen Sängers ab. Mehr über ihn können Sie übrigens in der November-Ausgabe des CITY! Magazins lesen – ab 31.10. wieder im Postkasten!



HINGUCKER. Der neue Peugeot 308 mit der regierenden Miss Austria Celine Schrenk und Peugeot-Standortleiter Clemens Gradischnig.

Peugeot is coming Home

Nach zehn Jahren Abstinenz wieder zurück in Linz

Zehn Jahre nachdem man das Stadtgebiet verließ, kehrt Peugeot Linz nun wieder in die City zurück: In der Industriezeile, keine 200 m Luftlinie vom ehemaligen legendären Peugeot Leischko-Autohaus entfernt, werden am neuen Standort zusätzlich die Marken Citroen und Suzuki geführt. „Wir wollten nicht nur zurück zu unseren Wurzeln, sondern auch eine breitere Modellpalette bieten“, so Standortleiter **Clemens Gradischnig**. Star des Abends: Miss Austria **Celine Schrenk**, die mit einem neuen Peugeot 308 „gekrönt“ wurde. Aktuell werden 46 Mitarbeiter beschäftigt, im Vorjahr wurden über 2.300 Neu- und Vorführautos sowie Gebrauchtwagen verkauft. Ebenfalls unter den Autofans gesichtet: der Linzer Vizebürgermeister **Bernhard Baier**.

Team Kurz eröffnet Freiwilligenbüros in OÖ

„Jeder ist eingeladen, sich zu engagieren“

Unlängst fiel der offizielle Startschuss für die Freiwilligenbüros des Teams Kurz in Oberösterreich. Die fünf Standorte – einer pro Wahlkreis – dienen als Dreh- und Angelpunkt für den Freiwilligenwahlkampf bei der Nationalratswahl 2017. Von hier aus werden Verteilaktionen vorbereitet und gestartet.



TEAM. Viele Freiwillige für den Außenminister.

Beim Linzer Opening war unser Spitzenkandidat **August Wöginger** live mit dabei: „Danke an alle Freiwilligen für euer Engagement. Wir haben mit Sebastian Kurz einen tollen Spitzenkandidaten und ein tolles Team. Jetzt müssen wir zu den Menschen gehen und diese positive Stimmung in Stimmen umwandeln.“ Immerhin gelte es, in Oberösterreich noch knapp 200.000 Unentschlossene zu überzeugen, so OÖVP-Landesgeschäftsführer **Wolfgang Hattmannsdorfer**: „Jeder ist eingeladen, sich zu engagieren, mitzumachen und auch jetzt noch eigene Ideen einzubringen. Mittlerweile haben wir fast 13.000 Unterstutzer für Sebastian Kurz in Oberösterreich hinter uns geschart.“

VKB-Generaldirektor übergab „NATURSCHAUSPIEL“-Box

Hurra, die Natur ist da: coole Aktion für Schulen

Die von der VKB-Bank und Land Oberösterreich ins Leben gerufenen NATURSCHAUSPIEL-Boxen ermöglichen es Schülern, die heimische Natur hautnah zu erleben. NATURSCHAUSPIEL ist eine Initiative des Landes Oberösterreich, Abteilung Naturschutz, Projektpartner sind der OÖ Tourismus und das OÖ Landesmuseum. NATURSCHAUSPIEL „entführt“ alle Altersgruppen mit erfahrenen Guides im Rahmen von 100 Touren an 30 ausgewählte Naturschauplätze. In Kooperation mit der VKB-Bank wurde eine eigene Schulbox entwickelt. Die Box beinhaltet umfangreiche Broschüren zu geschützten Tieren und Pflanzen, jede Menge Wissenswertes zu Oberösterreichs Natur, nützliche Spielemappen, Tier-Tattoos für Kinder, Viktor-Käsebeißer-Bleistifte und vieles mehr. Nun übergab VKB-Generaldirektor **Christoph Wurm** die erste von 360 Naturschauspielboxen in der Adalbert Stifter Praxisvolksschule in Linz. „In Verbindung mit dem „UmweltPlus-Sparen“ unterstützen wir jährlich ein Umweltprojekt in Oberösterreich“, so Wurm.



NATURSCHAUSPIEL. Ein Hit: die eigens für Schulen entwickelte Naturschauspiel-Box.

ORION

Die neuen
KALENDER
für 2018!
Je nur
€ 1,95

Der neue
KATALOG ist da!
GRATIS

NEU! Bequem
mit der Straßen-
bahn Linie 3 bis
nach Wagram
zu ORION!

Kleid
€ 29,95

Erotisch
shoppen

4061 Pasching
Kremstaler Bundesstr. 5,
Trauner Kreuzung
mit **DARK ORION**
☎ 07229 63373
Mo.–Fr. 10.00–19.00
Sa. 10.00–17.00
www.orion.at

Anzeigen

schuhschuh

kleine füsse grosse füsse
ehemals Elefanten-Werksverkauf

WINTERSTARS von

RICOSTA **FEPITO**
Der Kinderschuh.

10.000 Paar aktuelle Kinderschuhe

in den Größen 17-43 verfügbar

zu Outletpreisen
20% bis 30%
unter Normalpreis

Ihr Kinderschuhzentrum
im Salzkammergut

4810 Gmunden

Cumberlandstrasse 64

www.schuhschuh.at
Tel. 07612 77376 83

Mo-Fr 10.00 - 12.00 Uhr
12.30 - 17.30 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

GRATIS Parkplätze



Thomas
Duschlbauer

ZU GUTER LETZT...

Mauern haben einen besonderen Reiz. Sind sie doch der reinste Ausdruck menschlicher Buddelsaumentalität, zumal sie mit viel Mühe errichtet werden, um irgendwann sinnlos in der Gegend herumzustehen und bestenfalls als Fotomotiv für Touristen zu dienen. Ursprünglich – so wie bei den alten Chinesen – dienten Mauern, um sich vor allem Bösen, das man von außen zu erwarten hatte, abzuschotten. Angesichts der gegenwärtigen Mauerpläne, die es überall auf der Welt gibt, bekommt auch das Wort „grenzdeibel“ eine völlig neue Bedeutung. Besonders stolz ist man etwa bei unseren deutschen Nachbarn in Berlin auf die Überreste des ehemaligen antifaschistischen Schutzwall. Bei all der Nostalgie gewinnt man dort manchmal den Eindruck, dass die Deutschen auch nichts gegen eine Viertelung gehabt hätten. Dem Österreicher, der

Mauern und andere Einwände

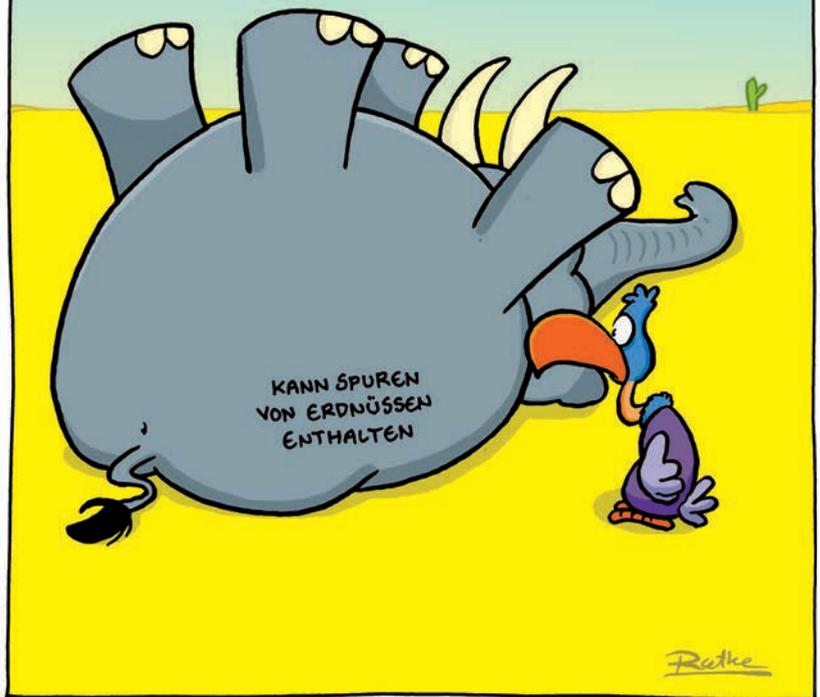
1955 mit einem lächerlichen Staatsvertrag das Nachsehen hatte, frisst da natürlich der Neid auf den hochmütigen Mauer-Piefke. Deshalb sollte jüngst auch am Wiener Ballhausplatz eine Mauer errichtet werden. Im Vergleich zu ihren historischen Vorgängern, wäre diese zwar nicht annähernd so spektakulär gewesen, aber immerhin hätte man von einer richtigen Mauer sprechen können. Das Projekt scheiterte aber an der Ablehnung unseres Bundeskanzlers. So blieb anstatt einer Mauer nur ein Graben übrig. Dabei ist auch die politische Vorgangsweise unüblich. Ansonsten hätte man bei einem solch wichtigen Bauvorhaben in Österreich eine Volksabstimmung initiiert, um die Instrumente der direkten Demokratie zu stärken. Immerhin wäre es eine kleine Mauer gewesen, also ein Objekt, das optimal für den „Kleinen Mann“ auf der Straße geeignet ist, zumal selbst der Kleinste noch mühelos hinwegspechteln kann. Bei einer Volksabstimmung hätte die Mauer wenigstens fertig gebaut werden und Arbeitsplätze sichern können. Angenommen, die Bevölkerung wäre nun weiterhin dagegen gewesen, hätte man die Mauer ja ganz einfach nicht in Betrieb nehmen müssen. Einfach grenzgenial: Österreich wäre dann das einzige Land gewesen, das eine Mauer gebaut hätte, die niemals in Betrieb genommen worden wäre!

SHIT HAPPENS!

© Ruthe/Distr. Bulls

0700

www.ruthe.de



Was wurde aus ...? Prominente von gestern heute betrachtet

Josef Buchner

Steckbrief:

Buchner (Jg. 1942) war Mitbegründer der Grünbewegung in Österreich. 1980 regte er im Steyregger Gemeinderat Messungen von Umwelt-Schadstoffen an. Die Werte zeigten, dass Steyregg eigentlich unbewohnbar war. Die VÖEST reagierte mit einer Klage, die seine Existenz bedrohte. Schließlich lenkte die Großindustrie ein und reduzierte drastisch ihre Luftemissionen. Von 1986 bis 1990 war der Politiker Abgeordneter zum Nationalrat. Von 1997 bis 2012 amtierte er als Steyregger Bürgermeister.



Für den Ex-Politiker sind Themen der Lokalpolitik jetzt Gegenstand seiner Kolumne in den OÖ Nachrichten. Die Anregungen sind durchaus pragmatisch: So plädiert er für den Ausbau und die verbesserte Koordination des öffentlichen Verkehrs, gleichzeitig aber auch für den Bau neuer Straßen. Bei manchen Grünen stoßen seine Vorschläge wohl auf wenig Gegenliebe. Wegen derartiger Meinungsverschiedenheiten hat man ihn 1987 aus dem grünen Parlamentsklub ausgeschlossen. Buchner ist seit 53 Jahren verheiratet. Solange seine drei Kinder klein waren, hat sie seine Frau Margarete in Vollzeit betreut. Erst danach ist sie wieder berufstätig geworden. Zusammen hat das Ehepaar ein Haus gebaut. Ihr „Reich“ liegt idyllisch am Westhang des Pfenningbergs. Dort trifft sich die ganze Familie inklusive der sieben Enkelkinder. Kritische Menschen werden oft griesgrämig, Buchner hingegen genießt das Leben. Er fährt Ski, unternimmt Touren mit seiner Vespa, singt im Chor und wandert gerne. Wegen seines Engagements für den Umweltschutz hat man ihm das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich und das Große Goldene Ehrenzeichen der Stadt Linz verliehen.

APPsolut genial

Oberösterreichs smartes Mobile Banking



Der Austausch von kleinen und größeren Geldbeträgen ist jetzt so einfach wie das Senden einer SMS. Mit der neuen genialen ZOIN Funktion:

- Einfaches und sicheres Senden und Empfangen von Geldbeträgen mit dem Smartphone in Echtzeit
- Einmalige Registrierung in Ihrer ELBA-pay App und die Mobilfunknummer des Zahlungspartners genügen
- Überweisen von Kleinbeträgen optional auch ohne PIN
- Mit Zusatzfeatures wie Chatfunktion und Favoritenauswahl



Jetzt
ELBA-pay App
downloaden!

Mehr Leistung. Mehr Service. Marktführerschaft durch Kompetenz.



www.raiffeisen-ooe.at/zoin



**Raiffeisen
Meine Bank**

Digitoll ist, wenn wir morgen nicht von gestern sind.



#digitoll

Die Digital-Offensive der Energie AG

Kunden der Energie AG profitieren davon, dass wir bei der Digitalisierung an morgen denken. Die Digital-Offensive der Energie AG bietet schon heute viele zukunftsorientierte Dienstleistungen, die täglich Ihr Leben erleichtern – Service und Komfort per Mausclick.

ENERGIE AG
Oberösterreich

Wir denken an morgen

Mehr Infos unter digitoll.energieag.at